

Das hannoversche Erbe hat er freilich durch den Krieg definitiv verloren, er materielle durch die Wiederherstellung der unter dem Namen Welfenfonds bekannten großen Capitalien dafür in etwas entschädigt wurde. Preußen und die Bundesstaaten fordern von ihm nun noch eine logische Erklärung des Verzichtes auf die Wiederherstellung eines selbstständigen Hannover. Sobald der Herzog oder sein Nachfolger diese gibt, muß den Welfen das nur gleichsam „als Pfand“ zurückbehaltene und stellvertretungsweise verwaltete Braunschweig zugestanden werden. Der Herzog von Cumberland hat solche Erklärung bislang verweigert und wird sich voraussichtlich auch in der Zukunft nicht dazu verstehen. Er persönlich scheidet also für die Nachfolge aus. Damit gehen dann aber seine Rechte von selber auf den ältesten Sohn als nächstberechtigten über, und dieser Prinz ist der geborene Herzog von Braunschweig, welcher nach erlangter Majorität die offizielle Entlassungsurkunde auf Hannover vorzulegen wird. Unter dieser Voraussetzung, aber auch nur unter dieser, steht seiner Befreiung des braunschweigischen Thrones nichts im Wege. Es wäre gut, wenn dies von den Verfassungsorganen des Herzogthums baldigst in aller Form festgestellt würde. Die gegenwärtige Regentenschaft, mag sie den sonstigen Landesinteressen auch genügen, ist staatsrechtlich vom Uebel. Denn sie greift die Braunschweigische Erbfolge, welche, wie die aller übrigen deutschen Bundesstaaten, durch die Reichsverfassung gewährleistet worden, thatsächlich an, wenn ihr nicht ein fester Endtermin gesetzt wird. Die Souveränität in den einzelnen Bundesstaaten gehört zweifellos dem angetrungenen Herrscherhause und jedes Privilegium verletzt den Localpatriotismus und schafft nur Mißstimmung.

Politische Tagesübersicht.

Verlorene Liebesmüh. Durch einen großen Theil der Presse geht die Auffassung, als ob durch den allseitigen Entlassungsweg des Sultans mit den europäischen Souveränen die Friedensverhandlungen gefördert werden und die Warte mißlicherer gemacht sei. Wir vermögen diese Auffassung nicht zu theilen. Die Türkei hat jetzt zwar erfahren, daß ihre Forderungen von den Conferenzmächten nicht, oder nicht formell, aufgenommen werden. Das bedeutet aber doch nur, daß in Folge dessen der Friede eben jetzt nicht abgeschlossen wird. Denn der Sultan weiß doch andererseits, daß weder Gesamt-Europa, noch eine einzelne Großmacht ihn mit Krieg zu überziehen gedenken, und er braucht also sich zu keiner Nachgiebigkeit zu entschließen. Er ist einmal der Sieger, welcher wohl vor einem „Nazi“, nicht aber vor einem Nachschlage zurückweichen wird, sondern die Frucht des Sieges pflücken will. Und er hält dieselben und kann warten! Wir sind daher der Ansicht, daß alle Drohungen, wenn sie auch noch so freundlich eingekleidet sind, wie beispielsweise die des Kaisers von Oesterreich, verfehlte diplomatische Handlungen bilden und besser unterbleiben. Die Vorschläge in Konstantinopel haben sich bereits so bloßgestellt, daß Lord Salisbury im englischen Oberhause ihre Mißerfolge in bescheidenster Weise kritisiren dürfte. Es ist nicht gut, wenn nun auch die Souveräne in eine falsche Action gedrängt werden.

Die Wiener Blätter versprechen sich allerdings sehr viel von dem Depeschenwechsel. So schreibt: „das Fremdenblatt“:

Wenn ein Regent von der hohen Autorität des Kaisers angefordert wird, ein entscheidungsschweres Wort zu sprechen, so ist es selbstverständlich, daß ihn dabei allgemeine Interessen ebenso wie die besonderen leiten, deren Berücksichtigung ihm vorliegt. Das allgemeine Interesse ist das des Friedens, zu dessen Wahrung Oesterreich von ganz Europa vereint. Die Sicherheit des Friedens wäre aber nicht verbürgt, wenn ein von den Griechen bewohnter theilhaftiger Gebirgszweig den Türken wieder zurückgegeben würde. Die Mächte stimmen in der Frage des Friedensschlusses vollkommen überein. Eine diesbezügliche Erklärung in der Depesche ist doppelt gewichtig. Der Sultan kann sich nunmehr gegenüber der etwas künstlich erzeugten Meinung seines Landes auf die Autorität eines weisen, selbstlosen und befremdeten Fürsten und die Autorität des einmüthigen Europas berufen.

Die „Neue Freie Presse“ bezeichnet die Depesche als ein wichtiges politisches Document, welches auch das Einvernehmen bezeugt, das zwischen Oesterreich-Ungarn und Rußland in der Orientfrage seit der Petersburger Reise des Kaisers bestehe. Außerdem sei die Depesche als ein im Namen Europas gesprochenes Wort hochwichtig. Das europäische Interesse spreche aus der Depesche und um feinsten Willen werde die Türkei vor die Frage gestellt, ob sie sich von Europa, welches die Schutzmauer ihrer Macht sei, trennen oder ihr seinem Wunsch accomodiren wolle. — Das „Neue Wiener Tagblatt“ schreibt: „Die Depesche des Kaisers bildet gewiß auch eine wertvolle Unterstützung der von Rußland ausgehenden Action. Die Depesche erweitert einen Dienst nicht nur Europa, sondern auch dem Sultan.“

Rom, 11. Juli.

Wie der „Agenzia Stefani“ aus Konstantinopel gemeldet wird, stimmen die Antworten der Staatsoberhäupter, an welche sich der Sultan telegraphisch gewandt hat, im Wesentlichen darin überein, daß sie den Wunsch des Friedens unter den von den Vorkämpfern angelegten Bedingungen empfehlen.

Der „Völn. Ztg.“ wird aus Konstantinopel telegraphirt: Bisher finden die Verhandlungen der Vorkämpfer in der

trägt. Sieh, hier hat Gott ein Paradies geschaffen. Ich möchte hundert Augen haben, um all diese Schönheit in mich aufzunehmen. Siehst Du die glitzernde Schneefläche des Neina, siehst Du die Rauchsäule, die so ferngerade zum Himmel aufsteigt, dessen Wäue Du vorhin gepriesen hast? Hörst Du das Rauschen des Meeres? Komm, wenn wir aus diesem Palmenhain heraustreten, dann sehen wir auch die schäumenden Wogen. Und dieser wonnige Duft der Drangen und Myrten, diese Gluth der Cactusblüthen, sieh, über jenen felsigen geformten Felsen hängen sie wie eine Flamme!

Mit einem leisen Seufzer hatte Gertrud dem Wunsch ihres Gatten nachgegeben, nicht mehr von dem zu sprechen, was ihr so sehr am Herzen lag und worauf sie mit ihrer Erwählung der Familie Cosway hinielte: Herbert's Arbeit, sein Erwerb. Gertrud begriff nicht, mit welcher Sorglosigkeit ihr Mann seit ihrer Hochzeit in der Welt herumkreiste.

Zuerst waren sie nach Frankreich gegangen und hier in den herrlichen Gallerien und Museen war Gertrud eigentlich erst klar geworden, wie viel sie noch zu lernen hatte, und mit welcher Andacht hatte sie Herbert's Ansprüchen über die wunderbaren Kunstschätze gelauscht. Sie hatte unendlich viel für ihr Kunstverständnis erworben, und alle Bücher, welche war nun erst lebendig in ihr geworden und ein Quell reiner Kunstbegeisterung war in ihr entspringen, genährt und gespeist durch ihres Gatten Lehren. Tageweise vergaß Gertrud so auch an jedem neuen Orte ihre Sorge, aber so wie sie zur Ruhe und zum Nachdenken kam, fragte sie sich, woher wohl Herbert die Mittel zu diesem Leben nahm, und wie lange sie vorhalten sollten und konnten.

(Fortsetzung folgt.)

Türkei vollständig, da auf die Forderungen des türkischen Gesandten keine weitere Erwähnung der Cabinete erfolgte und nach Ansicht der Diplomaten auch nicht erfolgen werden. Der Sultan telegraphisch direct an Se. Majestät den Deutschen Kaiser und hat, die Ausnahmeverordnungen des türkischen Vorkämpfers dem Kaiserlichen Amt in Berlin zu übergeben und im europäischen Concert zu unterbreiten. Se. Majestät der Kaiser antwortete mit dem Verprechen wohlwollender Prüfung, aber ohne jede Zusage. Falls die Türkei das Recht hat, dann die Angelegenheit werden. Die Möglichkeit von einer angeblichen türkischen Bräutigamkeit auf türkisches Gebiet ist bisher unbekannt geblieben, vielmehr kann das Gegenteil angenommen werden. Die vernünftige Erwählung eines neuen Nachfolgers des Sultans wird in Zusammenhang mit der Bewegung der Gefandtschaften in Sofia und Belgrad als ein Zeichen scharfen Aufstrebens seitens Rußlands bezeichnet.

Die bevorstehende Abberufung des Herrn von Melidow vom Vorkämpferposten in Konstantinopel. Erregt wie in der gesamten europäischen Diplomatie, so auch in London's staatsmännischen Kreisen, das allergrößte Aufsehen. Ein in London lebender Bekannter Melidow's schreibt der „Münch. Allg. Zeitung“:

Melidow's Verdienste scheinen in der Augen der leitenden St. Petersburg's Kreise durch vermindert worden zu sein, daß sich Herr v. Melidow über den Zustand der Türkei kurz vor Ausbruch des griechisch-türkischen Krieges offenbar in einem erheblichen Irrthum befinden hat. Seine außerordentlich pessimistischen Anschauungen betreffs der Widerstandskraft des türkischen Reiches sind durch die schnellen türkischen Siege entchieden desavouirt worden. Diesen Umstand soll nun Graf Murawiew mit dazu benutzt haben, um den Zaren von der Nothwendigkeit eines Vorkämpferwechsels am Goldenen Horn zu überzeugen. Dem neuen russischen Minister des Aeußern war, wie man hier berichtet, Hr. v. Melidow, welcher in Konstantinopel nicht nur auf eigene Hand, sondern mitunter sogar im directen Gegenatz zu den Ansichten des Auswärtigen Amtes Politik trieb, schon längst ein Dorn im Auge. Nach vor wenigen Monaten berichtete Melidow nach St. Petersburg, die Türkei sei so schwach, daß Rußland ohne große Anstrengungen sich der Herrschaft in den Arabien benachbarten könne. Graf Murawiew aber rief Nikolski II. von jeder aggressiven Politik im Osten ab, um — ganz in Uebereinstimmung mit der Politik seines unmittelbaren Vorgängers, des Fürsten Lobanow — Rußlands volle Kraft für die asiatische Politik einziehen zu können. Die damit verbundenen diplomatischen Zurechtweisungen aus St. Petersburg soll Hr. v. Melidow um so schmerzlicher empfunden haben, als er nicht nur im diplomatischen Dienste viel weiter als Hr. Graf Murawiew, sondern auch die Ueberzeugung hegt, daß der wahre Zustand der Türkei, dank seiner langjährigen Amtsführung in Konstantinopel, besser kennen gelernt habe, als es den Staatsmännern in St. Petersburg möglich gewesen sei.

Berliner Productenbörse. Der Ausgleichsversuch in Sachen der Berliner Productenbörse ist anheimgelassen. Unter dem Voritze des Oberpräsidenten Dr. Algenbach waren die Vertreter der brandenburgischen Landwirtschaftskammer, des Berliner Getreidehandels und des Veltelencollegiums zusammengetreten, eine Verständigung zu suchen. Die Kaufleute beharrten indeß auf dem Standpunkte, kein landwirthschaftliches Mitglied des Börsen-Vorstandes anerkennen zu wollen, das nicht selbst der Borsencorporation angehöre und von derselben frei gewählt sei. Diese Forderung springt aus dem Rahmen des neuen Börsengesetzes und schließt von vorn herein jede gültige Verständigung aus. Wenn der Oberpräsident erklärte, eine solche noch fernerhin erhoffen zu wollen, so ist das unsers Erachtens eine bedenkliche Sache, die in der Sache liegt. Wenn die Lage der Dinge es erfordert, so wird das Ober-Verwaltungsgericht durchdringt und die Borsen-Vorstellungen wieder aufleben, so hat Berlin eine halbe Productenbörse, die unter günstigen Umständen auszuwachsen und den Bedürfnissen des Handels genügen kann. Die Kaufleute scheinen hierauf zu rechnen. Denn sonst ist der Standpunkt, den sie in den Ausgleichsverhandlungen eingenommen haben, nicht verständlich. Der processualische Ausgang ist aber nicht vorherzusagen. Wenn er die Hoffnungen der Getreidehändler enttäuscht, so ist die Berliner Productenbörse todt. Denn die Händler haben die Brücken hinter sich abgebrochen, und diese könnten freilich noch nach dem Handelsministerium in Gemeinschaft mit dem Veltelencollegium der Kaufmannschaft neu geschaffen werden. Die Ansichten dieser letzten Richtung sind aber die allergeringsten.

Deutsches Reich.

Berlin, 11. Juli. Der Prinz-Regent Eitelpold traf heute Mittag 12^{1/2} Uhr zum Besuche der Kaiserin in Tegernsee ein und nahm nebst der Familie des Herzogs Karl Theodor an der Tafel theil. Nachmittags 3 Uhr begab sich der Prinz-Regent nach München zurück.

Die Regenerer Fremdenliste Nr. 9 verzeichnet als im Sengerichhof in der Villa Helge amnest folgende Personen: Grafin v. Ravensberg, Wilhelm Graf v. Ravensberg, Eitel Fritz Graf v. Ravensberg, Adalbert Graf v. Ravensberg, August Wilhelm Graf v. Ravensberg, Oskar Graf v. Ravensberg, Joachim Graf v. Ravensberg, Victoria Luise Grafin v. Ravensberg, Grafin Keller, Sophie, B. von dem Knebel, preussischer Kammerherr, General v. Deines, Premierlieutenant v. Rauch, Mih-Soward, Candidat Rathmann. — Bekanntlich weiß die deutsche Kaiserin unter dem Namen einer Grafin Ravensberg in Tegernsee.

Der fürstlich-schlesische Delegat Probst Dr. Fehnel ist heute früh 7 Uhr gestorben.

Mit der Regenshaft im Fürstenthum Sippe, die Graf Ernst zur Lippe-Biesterfeld in kurzem antreten wird, ist eine Donation von 240 000 Mk. verbunden.

Wie mitgetheilt wird, soll der Finanzminister v. Miquel die Wälsch, nach Wiesbaden zum Kurgebrauch zurückzuführen, aufgegeben haben.

Die Kaiserin Friedrich ist gestern nach dem Odenwald gefahren, um die Kimesausgrabungen zu besichtigen und die Burgruine Brenzberg bei Höchst-Rustadt zu besichtigen. Die Kaiserin kehrte Abends nach Kronberg zurück.

Das Staatsministerium trat heute Nachmittags 2 Uhr unter dem Vorsitz seines Vice-Präsidenten Dr. v. Miquel im Dienstgebäude am Leipziger Platz zu einer Sitzung zusammen. Dem Vernehmen nach handelt es sich um die Befestigung des Sommerurlaubs der einzelnen Minister und deren gegenseitige Vertretung während des Urlaubs.

Detmold, 10. Juli. Wie die „Lippische Landeszeitung“ meldet, hat Prinz Adolf zu Schaumburg-Lippe heute die Regenshaft des Fürstenthums Lippe niedergelegt und ist in Begleitung seiner Gemahlin nach Bielefeld abgereist. Die „Lippische Landeszeitung“ veröffentlicht den Abschiedsbrief des Prinzen sowie eine Proclamation des Grafen Ernst zur Lippe-Biesterfeld, in welcher dieser die Uebernahme der Regenshaft bekanntgibt. Der Graf wird am Sonnabend, den 17. Juli in Detmold einziehen.

Ausland.

Italien. Rom, 10. Juli. Der Ausstand der Landarbeiter in den Provinzen Ferrara und Bologna nimmt an Ausdehnung zu. Es wurden Truppen nach den Vertheilungen, wo die Arbeiter ausständig sind, geschickt; auch wurden zahlreiche Verhaftungen vorgenommen. Besonders ausgedehnt ist der Ausstand in der Provinz Ferrara. In Treviso wurde bei einem Streite zwischen Feldhütern und Ausständigen einer der letzteren getödtet. Die Drehschleifen sind überall aufgehoben. Heute wurden in der Provinz Bologna sechs socialistische Vereinigungen aufgelöst.

Frankreich. Paris, 10. Juli. Das Abkommen über die Regelung der künftigen Fragen betreffend das Sinterland von Logo und Dabomey zwischen den deutschen und französischen Special-Delegirten

ist gestern zum vorläufigen Abschluß gebracht worden und liegt gegenwärtig den beiderseitigen Regierungen zur Prüfung vor. Die deutschen Delegirten haben heute Paris verlassen. Ueber den Inhalt des Abkommens ist bis auf Weiteres Stillschweigen vereinbart worden.

Der Präsident des Panamaauschusses Wald erklärte dem Reichstag gegenüber, er glaube, daß das von Cornelius Herz an die Commission gerichtete Schreiben authentisch sei. Wenn sich die Authentizität bestätigte, werde die Commission eine Abordnung nach Bournemouth entsenden.

50 Millionen Mark Schaden.

Die Verheerungen, welche der Sturm und Hagelschlag in der Nacht vom 30. Juni bis 1. Juli im württembergischen Unterland angerichtet hat, stellen sich als immer entsetzlicher dar. In dem Hauptcentrum des Gebietes, in dem das Unwetter gehaust hat, in der Gegend zwischen Heilbronn und Dehringen, ist die Ernte nicht nur für dieses Jahr vollkommen vernichtet, sondern es sind auch die Obst- und die herrlichen Weinberganlagen auf Jahre hinaus zerstört. Die Aeste an den Obstbäumen sind heruntergerissen, die Bäume selbst stehen nackt, ohne alle Rinde da, die Rebstecke sind vielfach fürmlich in die Erde gehauen, die Weinberge müssen umgearbeitet, neue Pflanzungen angelegt werden, die vor einer Reihe Jahre überhaupt keinen Ertrag lieferten. Das Uebel ist nach Schätzungen aus Schwaben geradezu fürchterlich, viele vermögliche Familien sind dauernd an den Bettelstab gebracht, und wenn auch die Privatwohlthätigkeit und der Staat hilfreich eingreifen, so kann doch nur der augenblicklichen Noth gesteuert werden. Allein in dem württembergischen Oberamtsbezirk Dehringen beträgt der erwachsene Schaden rund 1) an Ernte 3456 000 Mark, 2) an Obstbäumen 4505 000 Mk., 3) an Gebäuden 564 000 Mark, zusammen 8525 000 Mark bei 29 580 Einwohnern. Danach beträgt der Schaden auf den Kopf des Einwohners gegen 300 Mk. Der Gesamtschaden für Württemberg begreift sich, wie der Präsident der Centralstelle für Landwirtschaft und Handel Freiherr von Dv in einem zu Gerabronn gehaltenen Vortrag erklärte, auf 50 Millionen Mark!! Dabei vertheilt sich der Schaden auf ein relativ sehr eng bemessenes Gebiet. So stehen wir hier vor einem elementaren Naturereignis, wie es schwerer und furchtbarer unser Vaterland seit langen Jahren nicht beimgelacht hat.

Hilfe — ausgiebige Hilfe thut dringend Noth! Schwaben stand stets in erster Linie, wenn es galt, bei fremdem Unglück hilfreich beizustehen. Möge das Uebel, das das fruchtbare, von Rebhügeln umkranzte Neckarthal und das benachbarte Sothenlohe heimgesucht hat, auch bei uns im Norden ein Echo finden, und in der deutschen Dismart manche Gabe spendet werden zur Binderung der Noth unserer deutschen Brüder.

Die Expedition der Danziger Neueste Nachrichten ist gerne bereit, Beiträge zur Uebermittlung entgegenzunehmen und darüber öffentlich zu bezeugen.

Marine.

Von den fünf 3. auf Stapel stehenden Neubauten der Kriegsflootte sind vier bis je weit gefördert, daß sie nach in diesem Herbst vom Stapel laufen können. Es sind dies: Das Panzerkreuzer 1. Classe „Graf Friedrich der Große“ in Wilhelmshaven; der Panzerkreuzer 1. Classe „Graf Helwig“ in Kiel; der geschützte Kreuzer 2. Classe „M“ in Danzig und der geschützte Kreuzer 2. Classe „N“ in Kiel. Wie wir hören wird der Stapellauf der beiden ersten Schiffe mit größter Feierschönheit verbunden sein, vor allem der des Panzerkreuzers „Graf Helwig“, mit dem überhaupt zum ersten Mal bei uns ein gepanzertes Kreuzer 1. Classe vom Stapel läuft. Es bleibt dann der nächsten Winter über nur der Kreuzer 4. Classe „G“ auf der „Germania“ in Gdansk auf der Helig. Die Constructionen für die im Etat neu bewilligten drei Schiffe („Graf König Wilhelm“, „Graf Albrecht“ und „Graf Scharnhorst“) sind nahezu vollendet; ihr Bau wird im Herbst d. J. an vier Werften in Auftrag gegeben werden. Wie wir erfahren, wird jedenfalls der „Graf König Wilhelm“ nicht auf einer Staatswerft gebaut werden. Nach längeren Jahren wird also wieder einmal ein Kriegsfahrzeug mit einem Displacement von über 10 000 Tonnen auf einer Privatwerft gebaut werden.

Nach telegraphischer Meldung an das Oberkommando der Marine ist S. M. S. „Göta“, Kommandant Capitän zur See v. Ahlefeld, am 8. Juli in Bergen angekommen und beabsichtigt am 14. Juli nach Stornoway (Schweden) zu gehen.

Sport.

In Wilmsdorf-Friedenau fanden am Sonntag bei schönem Wetter und vorzüglichem Besuch Radwettkämpfe statt. — Das Niederad-Grasfahren für Amateure gewann Ch. Spooener-Berlin gegen Kranz-Berlin und Wege-Sommer. — Eine sichere Wette wurde das Niederad-Grasfahren für den Berliner Rennfahrer Paul Mulat welcher recht gut in das Handicap hinein gekommen war. — Das Niederad-Grasfahren für Herrenfahrer sah Hansen vor Willbrandt und Engelhardt als Sieger und die Hebritzer-Grasfahrer kam das Paar Geimann-Mulat als erstes ein.

Die Hauptereignisse des Tages waren das Rad und die Armbrüste und das 100 Kilometer-Fahren um die Weiskirchstraße von Europa. Das Rad gewann Willy Brand-Sommer überaus sicher in zwei Runden gegen Geimann-Berlin, so daß sich der dritte Lauf erübrigte. Brand wurde nach seinem Siege vom Publikum sehr lebhaft begrüßt und machte mit der Armbrüste ein gutes Rennen.

Die 100 Kilometer-Fahren gewann Greger-Brand gegen den Berliner Jungen mit großem Vorsprung in 2 Stunden 14 Minuten 0^{1/2} Secunden. Das Rennen ereignete sich erst nach 9 Uhr sein Ende.

Berlin, 11. Juli. Das Rad und die Armbrüste gewann Brand-Sommer gegen Geimann-Berlin, indem er in den beiden ersten Runden leicht siegte.

Paris, 11. Juli. Dem Namen um den großen Radfahrer Paul Bourdillon als erster ein, wurde aber disqualificirt und es wurde unter lauten Protest des Publicums Morrin als Sieger erklärt, obwohl Noßam Zweiter gewesen war.

Neues vom Tage.

Eisenbahnunglück.

O Rom, 12. Juli. Eine Revolte infolge eines Eisenbahnunglücks ereignete sich gestern Nachmittags in der Nähe von Pisa. Ein Eisenbahnzug überfuhr ein Gefährt mit 4 Passagieren, von denen 2 sofort todt waren, während die übrigen schwer verwundet wurden. Die Bevölkerung des nächst gelegenen Ortes griff den Zug mit einem Steinhaufen an und zwang das Personal zur Flucht. Die beteiligten Gendarmen mußte mehrere Schüsse auf die Dörferbewohner abgeben, um den Zug frei zu bekommen.

Die einzige Tochter des Reichsminister's, die vermittelte Frau Katharina Feiler geb. Mettelbeck ist am Mittwoch im Alter von 82 Jahren in Coburg gestorben. Der Name Mettelbeck leitet übrigens in seinen Enden, den Nachkommen aus einer früheren Ehe fort. Der Geh. Rath Herr Mettelbeck in Berlin ist ein Enkel des großen Koburger Bürgers und einer der ältesten Schüler des hiesigen Gymnasiums, der auch zur Jubelfeier der Kaiserin 1895 hier anwesend war, und seine Schwestern sind die Begründerinnen des weltberühmten Kunst-Eisenbahnverkehrs Mettelbeck in Berlin.

Wegen der irrtümlichen Verhaftung eines achtbaren jungen Mannes in Köln ist nach der „Frankf. Ztg.“ am Donnerstag der schuldige Schutzmann vom Post suspendirt worden.

Budapest, 10. Juli. Heute nach Mitternacht brach in der hier am oberen Donauquai liegenden großen Einlagerungs-Warenhalle und den dortigen Silos Feuer aus. Dasselben bildete 3 vierstöckige aus Caithonbleib erbaute Gebäude mit 130 Magazinen von je 500 Metercentner Fassungsvermögen. Eingelagert war vornehmlich Weizen, Gerste und Mehl. Schmelzliche Dampfe wurden ein Haub der Flammen. Das Feuer dürfte kaum vor Ablauf von 24 Stunden gelöscht werden.

Kraushan, 10. Juli. Durch einen Blitzschlag während eines heftigen niedergegangenen Gewitters wurden vier Menschen getödtet.

Locales.

* Witterung für Dienstag, 13. Juli. Strichweise Regen, wolkig mit Sonnenchein, mäßig warm. S.-M. 3,55, S.-N. 8,15, M.-N. 8,10, M.-N. 2,18.

* Sturmwarnung. Ein Telegramm der deutschen Seewarte vom gestrigen Tage meldet uns aus Hamburg:

Ein barometrisches Minimum bei Gothland südostwärts fortzuziehen, macht bei heftigem Druck über Scandinavien stark aufsteigende nordwestliche und nördliche Winde wahrnehmbar. Die Küstenstationen haben den Signalball aufzuziehen.

* Der Ortsverband der Kirch-Dunker'schen Gewerksvereine feierte gestern Nachmittags in dem prächtig decorirten Danziger Bürgergarten des Herrn J. Steppuhn in Schilde sein Sommerfest. Die verschiedensten Preispiele für Alt und Jung, sowie ein gutes Concert schufen eine sehr heitere Stimmung. Ferner, Fackelzug und ein Tanztrupp bildeten den Schluß des allseitig freudig verfolgten Festes.

* Der Stab des Feldartillerie-Regiments Nr. 36 wird auf seinem Rückmarsch vom Schießplatz Ury am 29. ds. Mts. in Elbing Quartier nehmen.

* Der gestrige Sonntag hat uns, worüber die Wirthe und Ausflügler gewiß nicht böse gewesen sind, wiederum keinen Regen gebracht. Morgens, als der Zug der Wanderer an die See und in den Wald begann, gingen die Wolken so regenschwer, daß man jeden Augenblick an einen Reguß von oben dachte und Abends, als die Tausende und Abertausende in die Stadt zurückkehrten, da lächelte der Vollmond von dem wolkenlosen Himmel herüber, und die Sternelein blinzelten dazu. Staud hatte es auf den Ausflügeln genug gegeben, aber der vorzüglich mitgeschleppte Parapluie trat nicht in Action — also noch immer kein „gepumptes“ Verhältniß zu dem alten Herus und doch hatte Halb für das zweite Drittel des Juli uns Niedererschläge prophezeit. Freilich niedergeglichen sind längst die Wässer von Gärten und Bänken. Das Gemüthe will nicht nachhaken, Kohlrabi und Rüben sind holzig, die Rosen verblühen, woher all das Wasser nehmen, um die blühenden Gärten und himmelnden Blumen und Pflanzen zu laben. — Hoffen wir für die nächsten Tage auf Niedererschläge. Niedererschlagen waren jedenfalls die Wirthe da draußen am Strande und im Walde am gestrigen Tage nicht; denn sowohl in Zoppot, als auch auf der Westerplatte, da draußen in Oliva ober Heubude, ja selbst auf dem einsamen Gela war reicher Besuch und das Jähfest und die Wälder wimmelten von Ausflüglern. Daß da die Züge, die Dampfer und die elektrische Bahn „proppen“ voll waren, ist nicht zu verwundern. Nachziehende Zahlen werden dies am besten beweisen. Der Fahrkartenverkauf betrug gestern auf unserer Eisenbahn und zwar in Danzig 8801, Langfuhr 1241, Oliva 1048, Zoppot 1369, Neufahrwasser 578, Bräsen 398, Neufahrwasser 907, zusammen 14142. Die Streckenbelastung stellte sich wie folgt: Danzig—Langfuhr 8856, Langfuhr—Oliva 8732, Oliva—Zoppot 8457, Danzig—Neufahrwasser 3855, Langfuhr—Danzig 9198, Oliva—Langfuhr 9088, Zoppot—Oliva 6734, Neufahrwasser—Danzig 2953. Die Reichs-Eisenbahn beförderte nach der Welterplatte 8—9000 Personen, nach Zoppot 4—500, nach Gela 7—8000. Gebra. Gabelmann beförderten ca. 5000 Personen. Auf der elektrischen Bahn wurden auch viele Tausende befördert. Ja, so ein regnerloser Sonntag macht unsern Verkehrsanstalten reichlich zu schaffen.

* Der Gesangsverein „Thalia“ hatte gestern Morgen auf dem Dampfer „Sorena“ einen Ausflug nach dem Weichselmündung unternommen. Nach mehrtägigem Aufenthalt bei Herrn Ramm in Nideleswalde wurde durch den Wald unter fröhlichem Gesange längs des Strandes marschirt. Ueber Freuden wurde nach Nideleswalde der Ritzung angetreten. Hier sorgten Bräunleinpiele, Gesänge und ein kleines Tanzchen für Abwechslung. Erst spät Abends traf man in Danzig wieder ein.

* Der Allgemeine Bildungs-Verein feierte gestern Nachmittags in dem stattigen Kleinhammergarten sein alljährliches Sommerfest. Der Vorsitzende Herr Lehrer Richter hielt eine kurze Ansprache, in der er zu festem Zusammenhalten im Verein aufforderte und betonte, daß die Pflege der Geselligkeit Hauptzweck aller Vereine sei. Er schloß mit einem Hoch auf den Verein und die Damen. Während des Concerts wurden für Alt und Jung die verschiedensten Bräunleinpiele vorgetragen. Es folgten die Herren nach Bräunlein, die Damen wählten ihre Preise aus die Kleinen mußten ihre Gewinne durch Wettkampfen, Ecklaufen, Mäxchen zu verdienen. Hunderte von Preisen kamen zur Vertheilung. Abends nach der Nacht prächtig illumirt, tausende von farbigen Lampen und Lichtschläuchen erleuchteten den Garten taghell. Ein Tanz beschloß das harmonisch verlaufende Fest.

* Schlachtmusik in Heubude. Gestern Abend fand in Heubude in dem Gasthause des Herrn Mantelhof die erste große Schlachtmusik statt. Der Besuch war sehr stark. Das Concert wurde von der Capelle des Infanterie-Regiments Nr. 128 unter Leitung des königlichen Musikdirektors Herrn Reckowiczky ausgeführt. Bei der Sarg'schen Schlachtmusik wirkte ein Tambour- und ein Schützen-corps mit. Bis in die Nacht hinein währte die Rückbeförderung der Besucher.

* Das Johannisfest, welches der Vaterländische Frauenverein von Neufahrwasser am Sonnabend im Kurgarten auf der Westerplatte veranstaltet hatte, erfreute sich trotz des günstigen Wetters und der vielseitigen Arrangements und Ueberraschungen doch nur eines mäßigen Besuches. Um so mehr überrascht das Ergebnis der Blumen- und Würfelhallen, des Sectrapavillons, der Schießbahn, Grabbelförbe und allerlei anderen verlockenden Unternehmungen zum Zwecke der Wohlthätigkeit, wobei eine Blüthenlese der Damenwelt Neufahrwassers in opferfreudiger Weise Dienste bot. Die Gesamtsumme betrug ca. 900 Mark, wovon der Haupttheil nach Abzug der Unkosten zum Besten des Kinderhoris Verwendung finden soll.

* Auszug untrer Officiere. Das Officier-Corps des Infanterie-Regiments Nr. 128 hatte vorgestern Nachmittags auf dem Dampfer „Diana“ einen Ausflug nach dem Weichselmündung und nach Heubude unternommen. Zahlreiche Gäste, wie die Herren Stadtkommandant Generalmajor v. Heydebrecht, und Generalmajor v. Rodewald, der Commandeur der 71. Inf.-Brigade, nahmen an der Fahrt theil. Die Capelle des Regiments concurrenirte am Bord. Bald nach 6 Uhr traf man in Heubude ein. Auf dem Spectakel wurde unter den Klängen der Musik eine Corfahrt unternommen. Später vereinigten sich die Teilnehmer bei Herrn Mantelhof zu einem gemeinsamen Abendessen. — In demselben Tage stattete das Officiercorps vom 3. Bataillon des Grenadier-Regiments König Friedrich I auf dem Dampfer „Friedrich“ dem Badewort Kaiserberg einen Besuch ab. Am Bord befand sich die Regimentscapelle. Um 8 Uhr wurde die Rückfahrt angetreten. Das Abbohren gestaltete sich des hohen Seeganges halber ziemlich schwierig und festliche Aufmerksamkeit des zahlreichen Publicums an der Strandbühne.

* Die nachgehenden Soldatentransporte haben am 10. Juli die Gintlager Schiffe passiert: Stromab: 4 Truppen Abtheilungen von J. Kapf-Bavaria, durch A. Steiner, an V. Dinst, Bohndorf.

* Gintlager Schiffe vom 10. Juli. Stromab: 2 „Brabe“ mit 200 Gintern und 35 Tn. Mehl an Johs. J. D. „Antor“ von Königsberg mit 200 Mehl und 60 Tn. Rüben an Emil Berenz, J. Fabricius von Reuteich mit 26 Tn. Mehl an A. J. Weigle, sämmtlich in Danzig. 1 Kahn mit Eisenblech, 2 Kähne mit Maierweizen, Stromauf: 11 Kähne mit Kohlen, 5 mit Schweiß, 1 mit Rüben. — Vom 11. Juli. Stromab: 2 Kähne mit Bieglern, J. W. von Frauenburg mit 37,50 Tn. Mehl an

Vergnügungs-Anzeiger
Kurhaus Zoppot.
Dienstag, den 13. Juli:
Concert
unter Leitung des Herrn Capellmeisters Kiehaup.
Cassendöffnung 5 Uhr. Anfang 6 Uhr.
Entree 25 S.
Die Bade-Direction.

Freundschaftlicher Garten.
Täglich:
Große Specialitäten - Vorstellung.
Angelica Heiden, Miss Anita Blanschett, einzig existierende Concert-Sängerin.
Amanda Nordstern, Les trois Carrossiers, allein existierende Herren-Miniatur-Parodie-Theater.
Miss Elvira, mit ihrem Original-Musikalischen Witzkindern.
Paul Schadow, Heinrich Kalberg, anerkannt einer der besten Humoristen d. Gegenwart, nur noch bis Donnerstag, den 15. Juli incl.
Freitag, den 16. Juli cr.
Erstes Auftreten des vielbeliebten August Geldner.
Vor und nach der Vorstellung in den vorderen Sälen:
Concert.
Anfang 7 1/2 Uhr. Sonntags 4 1/2 Uhr. Zeit. Platzsaal.
Im vorderen Garten fein Entree. (15984)
Fritz Hillmann.

Etablissement Klein-Hammerpark.
Langfuhr.
Dienstag, den 13. Juli 1897:
Grosses Extra-Concert
ausgeführt von der ganzen Capelle des Fußartillerie-Regiments v. Hinterfin (Pomm.) Nr. 2, unter Leitung des königlichen Musikdirektors Herrn Ad. Firchow.
Anfang 6 Uhr. Entree 25 Pfg. Kinder frei.
Passepartouts haben Gültigkeit.
Program.
I. Theil.
1. „Hoch Deutschland“, Marsch . . . Albot.
2. Overture zu „Ruy Blas“ . . . Mendelssohn.
3. Gebet „Verlaß uns nicht“ . . . Riden.
4. „Amor an Bord“, Quadrille . . . Sullivan.
II. Theil.
5. Overture zur Oper „Mignon“ . . . Thomas.
6. Cavatine aus der Oper „Der Barbier von Sevilla“ (Pistonsolo G. Weisner) . . . Koffini.
7. Reueille . . . Mezdorf.
8. Gr. Fantasie aus der Oper „Faust und Margarethe“ . . . Gounod.
III. Theil.
9. „Grubenlichter-Walzer“ a. d. Opt. . . Zeller.
10. „Der Obersteiger“ . . . Wagner.
11. „Musikalische Rundschau“, Potpourri . . . Satann.
12. Marija-Polka . . . Firchow.
IV. Theil.
13. „Gardas a. d. Op.“ „Der Geist des Bojewoden“ . . . Großmann.
14. „Es liegt eine Krone im grünen Rhein“, Lied . . . Hill.
15. Aubade printanière (Frühlingsfrüch.) . . . Vcombe.
16. Wilhelms-Marsch . . . Herrmann.

Kurhaus Westerplatte.
Täglich, außer Sonnabend:
Militär-Concert
Sonntag, Montag, Mittwoch, Donnerstag: (14098)
Firchow.
Dienstag, Freitag:
Reconschewitz.
Entree: Wochentags 15 S., Sonntags 30 S. H. Reissmann.
Café Beyer.
Heute Montag:
Humoristischer Abend
der
Leipziger Sänger.
Anfang 8 Uhr. Entree 50 S.
Billets vorher in den bekannten Verkaufsstellen.
Dienstag:
Vorleser Hum. Abend.
Mittwoch: (13785)
Abschieds-Abend.
Sängerheim.
Heute:
2. Rosenfest
Großes Concert
(Streichmusik).
Gesellschafts-Haus zu Altschottland bei Stadtgebiet.
Heute Montag:
Großer Gesellschafts-Abend.
Frau M. Malz.

Kinder-Kleidchen
in besten waschbaren Stoffen
wegen Aufgabe
unter (15891)
Kostenpreis.
Ludwig Sebastian
Langgasse 29.

30 Mark.
Für 30 M. wird ein feiner
Sommer-Anzug
nach Maß in vorzüglicher Ausführung und tadellosem Sitz geliefert.
Portchaisengasse 1.

Die mehrfach prämiirten
Obst- und Beeren-Weine
aus d. Kellerei von G. Leistikow sind in Flaschen und Gebinden zu beziehen von
(12376)
A. Uhsadel,
Langenmarkt 23, 1 Treppe.

Großer Schuhwaaren-Ausverkauf
wegen Aufgabe eines Geschäftes. Der Ausverkauf dauert nur bis zum 15. August.
Sehr billige Preise.
Th. Karnath,
Schuhmachermeister,
Zopengasse 48.

Herren- u. Knaben-Hüte.
Spazierhüte, modernen Genres, empfiehlt billigst
B. Schlachter, Holzmarkt Nr. 24.

Gesundheits-Apfelwein,
beste Qualität, per Flasche 40 S.
Pr. Himbeersaft per Pfd. 40 S.
„ Kirchsaff . . . 40 S.
„ Preiselbeeren . . . 40 S.
„ Pfaffenkreide . . . 25 S.
„ Apfelschnitte p. Pfd. 30 u. 35 S.
Holl. Cacao,
per Pfd. 1,20 M.
Nigdet's Safrancacao p. P. 1,-
Vanill.-Suppenpulv. „ 50, 60 S.

Hochfeine Kaffees,
gebrannt, per Pfd. von 90 S. an
Kaffee, roh, „ 70 S.
Bei Baar-Zahlung gebe noch extra von jeder Mt. 2 Pfg. Rabatt und empfiehlt sich
R. Schrammke,
Sauerthor 2. (16017)

Getreide-Kümmel
warm destillirt,
die 1/2 Liter-Flasche Mt. 0,70
incl. Flasche
empfehlst (1008)
Julius von Götzen,
Dampf-Liqueur-Fabrik.
Der Restbestand
in Herren- u. Knabenhüten soll räumungshalb. sehr bill. ausverf. w.
Herrenhüte von Mt. 1,50 an.
Knabenhüte von Mt. 1,00 an.
Portchaisengasse No. 1.

Matjesheringe!
Matjesheringe!
empf. feinste neue Matjesh. 3 St. nur 10, 15, 20 u. 25 S., 5, 8 u. 10 S., diesj. ff. Salz, f. j. j. j. 3-5 St. nur 10 S. Delicate Holl.-matjesh. neue marinirte Feijberg. 3 St. nur 10 S. empf. J. Lachmann, Mt. Graben 87. (15867)

en gros. en detail.
Uhren-u. Ketten-Handlung
S. Looser,
Breitgasse No. 127, 1. Etage.
Detail-Verkauf
unter dreijähriger Garantie zu den denkbar billigsten Preisen. (14718)
en gros. en detail.

Unverändert
und ohne jede Verschärfung wird trotz des großen Feuers nach wie vor der Betrieb meiner
Chemischen Wäscherei und Färberei
fortgesetzt. Die Lieferung geschieht in kürzester Zeit und tadelloser Ausführung. (16007)
Theodor Wagner
vorm. Wilh. Falk,
Breitgasse Nr. 14.

Yellow-pine-Fußböden,
25-33 m/m stark,
fertig gehobelt.
Riemen- und Stab-Fußböden.
Specialität: Verdoppelungs-Fußböden, 10 und 14 m/m stark, ohne Entfernung der alten Fußböden und Fußleisten anzubringen, fertig verlegt.
Eichene Fußböden,
dauernde Fugenlosigkeit garantiert.
Wolgaster Actien-Gesellschaft für Holzbearbeitung
vormals (16021)
J. Heiner Kraeft
in Wolgast.
Vertreter:
Franz Jantzen, Danzig, Pfefferstadt 56.

Der vorgerückten Saison wegen
verlaufen wir nunmehr moderne
Seidenstoffe, schwarz und couleur,
Meter 75 S., 1, 1,25, 1,50, 2, 2,50, 3, 3,50, 4-6 M.
schwarze Kleiderstoffe,
Meter 60, 75, 90 S., 1, 1,25, 1,50, 1,75, 2, 2,50, 3 M. u. c.
englische Neuheiten,
Meter 50, 60, 75, 90 S., 1, 1,25, 1,50, 2, 2,25, 2,50 M. u. c.
farbige Kleiderstoffe,
Meter 65, 75, 90 S., 1, 1,25, 1,50, 1,75, 2, 2,50 M. u. c.
Waschstoffe neuester Art,
Meter 27, 30, 35, 40, 45, 50, 60, 75 S.
Reste aller Art,
ganz bedeutend unter Preis.

Anfertigung von Costumes, Blousen und Kinderkleidern unter Garantie für guten Sitz, sauber und prompt.
Gebrüder Lange,
Manufactur- und Modewaaren-, Betten und Wäsche-Ausstattungs-Geschäft,
9 u. 13 Grosse Wollwebergasse 9 u. 13.

Nur noch diese Woche
können Händler und Wiederverkäufer
zum bevorstehenden Dominiksmarkt
ihren Bedarf an
Galanterie-, Bijouterie- und Leder-Waaren, Rauch-Requisiten, Musikwaaren etc.
zu unerhörten Spott-Preisen
einkaufen, da der Laden bereits vermietet ist und in 14 Tagen geräumt werden muß. (15612)
Die Laden- und Schaufenstereinrichtung
ist im Ganzen oder getheilt für jeden Preis zu verkaufen
Zauser jr.,
Lange Brücke 69.

Sanatorium v. prakt. Arzt Dr. med. P. Schulz, Königsb. 1. Pr., Hafen, Bahnstr. 12. Vorz. G. Heilerfolge 6. inn. u. auß. Kranth. Kurmittel: B.aff. in all. Anwendungsform., Diät, Electricität, Luft- u. Sonnenbäd., Mass. u. P. r. g. n. 4 1/2 M. an. Sp. g. i. t. Sanat. Bm. 7-10 Uhr, i. m. Bohn. Tragh. Kirchenstr. 30, vis-a-vis d. Steind. Kirchenpl., Vorm. 11-12 Uhr, Nachm. 5-6 Uhr. (12201)

Giese & Katterfeldt,
Langgasse 74,
Special-Haus für Damen- u. Kinder-Confection.
Wir empfehlen:
Knabenanzüge u. Mädchenkleider
in Wolle und Waschstoffen, in allen Größen,
Gestickte Mullkleider, Taufkleider,
Tragekleider u. s. w.,
Paletots, Pelermantel u. s. m.
in größter Auswahl und billigsten Preisen. (14828)

Extrafahrten auf See
in der Juli-Vollmondswoche.
Nach Dyhöft
mit Landen daselbst am Dienstag, den 13. Juli.
Abfahrt Frauenhor 3, Westerplatte 3 1/2, Zoppot 4 1/2, Dyhöft 7 Uhr. Fahrpreis 1 M., Kinder 60 S. Für Aus- und Einbooten 25 S. pro Person extra.
Abendfahrt auf dem Meere.
Längs der Küste von Adlershorst, Gdingen und Dyhöft am Mittwoch, den 14. Juli und am Donnerstag, den 15. Juli mit Salondampfer „Drache“. Musik-Quartett an Bord.
Abfahrt Frauenhor: 7 Uhr, Westerplatte 7 1/2, Zoppot 8 1/2, Uhr, Rückkunft Danzig ca. 11 1/2 Uhr. Fahrpreis M. 1,50, Kinder M. 1,00.

Nach Puzig
am Freitag, den 16. Juli mit Salondampfer „Drache“. Abfahrt: Frauenhor 2, Westerplatte 2 1/2, Zoppot 3 1/2, Puzig 7 Uhr. Fahrpreis M. 1,50, Kinder M. 1.
Die Fahrten finden nur bei günstiger Witterung und ruhiger See statt. (16079)
„Weichsel“ Danziger Dampfschiffahrt- und Seebad-Actien-Gesellschaft.

d'Arragon & Cornicelius,
Langgasse No. 53.
Telephon 380.
Gummi-Tischdecken
in allen Grössen.

Er kommt!
Lager von
Brillen u. **Pince-nez**
A. Lehmann,
Danzig,
Zopengasse 31.
Optisches Institut. (15985)

Direct vom Producenten!!!
Zu einer Erbmasse gehörend, lagern in Dürkheim (Rheinpfalz) noch mehrere tausend Liter glanzheller
1895er Rothwein.
Dieser Rothwein des vorzüglichen Jahrgangs wird zu dem sehr niedrigen aber festen Preis von
470 Mark pro 1000 Liter abgegeben.
Ferner eine größere Partie brillant gebauter
1895er Weisswein.
Preis nach Qualität resp. Weinbergslagen.
Bezgl. Güte und Preiswürdigkeit wird man überrascht sein und stehen Proben gerne gratis und franco zu Diensten bei dem Beauftragten **C. Adolph Bart,**
Bierbrauerei- und Weingutsbesitzer, Dürkheim Rheinpfalz.
NB. Für Reinheit der Weine wird alle und jede Garantie übernommen. (15495)

Staatlich concessionirte
Privat-Vorbereitungs-Anstalt
für die Aufnahmeprüfung als
Postgehilfe,
Danzig, Kasubischer Markt 3. (15805)
Neuer Cursus 14. Juli. **E. Huse.**

Tapeten
Lieferne an Jedermann staunen-billig. Für Hausbesitzer, Bau-unternehmer, Maler vortheil-hafteste Bezugsquelle. (15363)
Musterkarten franco zu Diensten.
E. Hopf, Danzig,
Matzkauschegasse 10,
Abtheil. für Tapeten-Verkauf.

Nähmaschinen
von
höchster Vollkommenheit
empfehl
zu billigsten Preisen.
Auf Wunsch theilzahlungen.
Preisliste gratis.
Paul Rudolphy
DANZIG, Langenmarkt 2.
Reparaturen prompt.
Nachdruck verboten.
Aufgepaßt! Aufgepaßt!
Matjes-Heringe!
Der großen Hitze wegen verk., um schnell zu räumen, 1. Pöten Matjes-Heringe, welche früher das Doppelte gek. haben, 3 Stück 10 S., Schod 1,80. Für Wieder-verkäufer bedeutend billiger.
H. Cohn, Fischmarkt,
Hering- und Küse-Handlung.

(Marienburg, 11. Juli.

(Marienburg, 11. Juli.

Nachdem die Nationalhymne verklungen war, rührte Herr Dr. Wilczewski die Technit, deren Vervollkommenung das Land seine Verbreitung und Brauchbarkeit verdante. Anfangs habe man wohl Spottreden anhören müssen über die Strampelmaschinen, doch habe das Land alles zusammengeerolt. Er hoffe, daß das Land auch hier noch immer größere Kreise ziehen werde. Mit einem Hoch auf die Gäste schloß Redner. Herr Vollmeiter-Elbing ließ den Festausbruch und den Martenburger Bicycle-Club leben. Herr Kreisphysicus Dr. Richter wies darauf hin, daß das Radfahren durch die Beteiligung von Damen einen besonderen Reiz erhalten habe, er schloß mit einem Hoch auf die Damen. Während der Tafel, bei welcher die belz'sche Capelle concertirte, wurden drei Lieder „Willkommen“, „Radfahrerbundeslied“ und „Ein Allheil der Obrigkeit“ gesungen.

den dem Baltischen Torrenclub-Danzig ein kleines Mitgefühl
 postfrire, ohne dieses wäre er dem Graudener Verein wohl
 zum mindesten gleichgekommen. Die Eibinger hatten 84
 Punkte. Einen hübschen Anblick bot ein Postfahrer
 des Marienburger Bicycle-Clubs, leider entfiel dem
 die keine eine kleine Unregelmäßigkeit. Bei dem Con-
 currenz=Hochradfahren (Preis 2 Medaillen)
 erhielt den ersten Preis, 8 1/2 Punkte, Schneider=Mar-
 werder, der bekannte wettrennische Kunstreiter, den zweiten
 Herr Ketzler=Marburg. Beim Concurrenz=Hochrad-
 fahren (Preis 3 Medaillen) erhielt mit 10 1/2 Punkten Herr
 Ketzler=Marburg den ersten, Herr Wollenberg=Mar-
 burg, 9 1/20 Punkten den zweiten und Herr Sal-
 Graudenz den dritten Preis, Herr Roth-Danzig er-
 hielt eine Anerkennung. Für außerordentliche zugegebene Leistungen
 im Höhenfahren erhielten noch Anerkennungen der Danziger
 Radfahrer=verein „Violett“ (3 Damen, 3 Herren), sowie die
 Solo-Fahrerinnen auf Hoch- und Niederrad die Herr-
 in Albrecht-Thorn und Schöning-Bromberg, deren aus-
 gezeichnete Leistungen außerordentlichen Beifall ernteten.
 Die Preisvertheilung erfolgte gegen 8 1/2 Uhr in
 großen Saale des Schützenhauses durch Herrn San-
 rath u. Glasenapp. Mit einem Ball fand der Gaudi-
 feinen Beifluß.

Strasskammerſitzung vom 10. Juli

draußen, die der Kaden zum, nach der Straße gehenden Ende des
Hallenhofes hielt, drückte eine Scheibe ein und beugte das
innere des Gebäudes. Seine Inszenierung war glänzend
die ziemlich minimal. Er probierte förmlich die
den Dienstraum hängenden Schlüssel, öffnete alle Behälter
den erbrachte im Dien 400 Fahrten, eigne sich einen Teil
solcher an und machte sich, unter Mitnahme aller Schlüssel
und einer am Abend vorher von dem Fahrplanbesitzer
Dr. Perschow dort eingestellten Laterne endlich davon. — Am
1. Dezember stieg er in ähnlicher Weise Nachts in das Bahn-
gebäude zu Nieda ein und zwar zunächst in die
Reparaturräume. Hier schloß er die zur Wohnung des
Reparaturmeisters Matzger'sche führende Thür ab, nahm zwei
einige Cigarren und ein Paar ganz neue Camajons
erfüllte sich sodann hüben nach den Diensträumen
und ließ es ihm und seinem Genossen trotz aller Bemühungen
nicht gelingen, die eigene Geldkiste (in der sich allerdings
auch nur 3 Mk. Wechselgeld befanden) zu sprengen. Es
erfolgte dem Diebe nur 10 Pf. in die Finger, die der Stations-
vorsteher Krüger Abends spät noch eingenommen hatte.

troßdem der Indicienbeweis geradezu erdrückend ist, trotzdem sein Mittäthänder Desiré ihm durch sein Gelächern verdrückt bleibt, Hoffloß frech bei seinem Kugeln. Mit cynischen Rädeln und großer Unerschrockenheit erklärt er immer wieder, er sei unschuldig und werde sich an das Reichsgericht wenden. Zur Erklärung des Umstandes, daß so viel verdächtige Dinge bei ihm gefunden worden sind, erzählt er eine sehr wunderliche Geschichte. Danach will er beobachtet haben, wie die verdächtige Gefellen Nachts in das Alleeartenbärgschloß eingekerkert sind und dort die geräuschtesten Sachen vermaachen. Er sei ihnen nachgegangen und habe sich heimlich die Schätze angeeignet. — Der Zweiteaklagende will nur, daß die Hehlerei schuldig sein. Dagegen habe ihm die, von allen seinen Strafrathen erzählt. Desiré giebt zu, ein ihm von Hofthe gegebenes Fahrbillet nach Stettin angenommen und vermerkt zu haben. Dieses Billeit hat er, auf der Station Döna gekauft, dort auch selbst gleich abgehampelt, und so zur Verurteilung verwendbar gemacht. Desiré hat dann, als er das Billeit benutzte, fälschlich die Lokum beordert. — Herr Stationsvorsteher B. Mann hat ihm einzelne Billeitnummern gemerkt, so A. Cl. Nr. 12 nach Berzin, A. Cl. Nr. 187, 188 nach Berlin u. s. w. Diese Billeits find zum Theil bei Hoffloß, zum Theil bei Desiré gefunden worden. — Auf Grund der Angaben des Desiré und der Unmenge Indicien kommt der Gerichtshof zu der Ueberzeugung von der Schuld. Er verurtheilt Hoffloß zu 15 Jahren Zuchthaus, Gehverlufst auf die gleiche Dauer und Stellung unter Polizeiaufsicht. Desiré wird wegen Hehlerei zu 9 Monate Gefängniß verurtheilt, wovon 6 Monate auf die erlittenen Untersuchungshaft in Anrechnung kommen. Das Gericht nimmt an, daß er der Verurtheilte gewesen ist. Der Angeklagte Hoffloß wird geschlossen aus dem Saal geführt. Er giebt sein freches Wesen nicht auf, macht vielmehr noch beim Hinausgehen trozige Lebensarten.

ukische Städte

Handel und Industrie.

New-York, 10. Juli. Weizen eröffnete schwach. Preise nach wie vor. Das Getreide-Märkte.

New-York, 10. Juli. Weizen eröffnete schwach und gab im Preise nach während des ganzen Börsenverlaufs um 1/8 Cent. Liquidation der langfristigen Termine, auf schwächere Kabelberichte sowie in Folge des Regierungs-Berichts und aus dem Verläufe für auswärtige Rechnung. Nur geringe Reactionen machten sich im Verlaufe geltend. Schluss träge aber

This image shows a blank, aged, cream-colored page, likely an endpaper or flyleaf of a book. The paper has a slightly textured appearance with some minor creases and discoloration, particularly along the edges, suggesting it is old. There is no text or other markings on the page.

Luth. Adm. 1888.	5	92.—	Herr. Ung.-Stb., alte	3	90.—	Herr. (Stb.)
--------------------------	---	------	-----------------------	---	------	--------------

Deutsche Fonds.			Deutsche Reichs-Anl.			Preuss. consold. Anl.			Staats-Schuldversch.			Berliner Stadt-Dbl.			Mechur. Prov.-Anleihe			Randsch. Central-Fibdr.			Ostpreussische			Rommische			Pommische, neue			Westpreussische I. B.			Westpreussische II.			Preussische Rentenbriefe.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																	
3 1/2	103.90		3 1/2	103.90		3	97.75		3 1/2	98.10		3 1/2	100.10		3 1/2	101.40		3 1/2	100.80		3 1/2	93.40		3 1/2	100.50		3 1/2	100.90		3 1/2	100.40		3 1/2	100.50		3 1/2	100.20		3 1/2	94.40		3 1/2	100.40																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Ausländische Fonds.			Argentinische Anleihe 5%			do. kleine 5%			do. innere 4 1/2%			do. kleine 4 1/2%			do. äussere 4 1/2%			do. 20 R. 4 1/2%			Barlett & M. v. St.			Buenos-Aires Prov. 5%			Egypter, garant.			do. priv.			Griech. 1881 und 84			Griech. m. laufs. Coupons			do. Goldrente 3. 500			do. do. 3. 100			do. do. 3. 20																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																								
fr.	71.25		fr.	71.25		fr.	59.40		fr.	59.40		fr.	62.10		fr.	63.25		fr.	24.90		fr.	3		fr.	3 1/2		fr.	4		fr.	25.10		fr.	22.20		fr.	22.30		fr.	22.30																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																													
Griech. Monopol			Griech. m. laufs. Coupons			Holland. Com. Cred.			Ital. Feuerf. Hypothek			do. Feuerf. Nat.-Bant			do. do. do.			Italienische Rente			do. do. kleine			do. amortisirte Rente			Mexikaner			Mexikaner 100 R.			Mexiz. 1890 100 R.			do. St.-Eisenbahn			Norm. Sp.-Dbl.			Romm. Gold-Rente			Deherr.			do. Papier-Rente 100 G.			do. Silber-Rente 100 G.			do. do. 1000 G.			do. 54er Loose			do. 58er 3 p. St.			do. 60er 3			do. 64er 3 p. St.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																			
fr.	27.75		fr.	27.75		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10		fr.	95.10

Elegante wie einfache
Trauer-Kleider
in grosser Auswahl, (4072)
auch für Kinder in allen Grössen,
empfehlen zu allerbilligsten Preisen
Ad. Zitzlaff, 10.
Gr. Wollwebergasse
Grosses Lager von Trauer-Stoffen
und sämtlichen modernen Besätzen.

Amtliche Bekanntmachungen
Aufgebot.

Folgende Verstorbenen:
1. Der Schiffszimmergeissel **John Robert** (auch **Albert Gottfried Hensel**) von hier, geboren am 8. November 1829, welcher am 15. December 1898 von hier zur See abgemeldet ist,
2. der Seefahrer **Martin Eduard Koepke** aus Trowl, geboren am 16. März 1852, welcher angeblich im Jahre 1870 zur See gegangen ist,
3. der Arbeiter **George Manhold** aus Krakau, welcher vor ungefähr 19 Jahren von dort verschwunden ist,
4. der Kaufmann **Johann Eduard Silvius Kahrau** aus Danzig, geboren am 31. März 1837—1859 von der Marine desertirt, in London aufhaltend gewesen, seit 1869 verschollen,
5. die **Albertine Adelheid Verch**, geboren am 16. Januar 1843 zu Schidlitz, nach Chicago ausgewandert, dort angeblich 1879 mit **Otto Froese** verheirathet, dann geschieden und seit 1884 verschollen,
6. der Seefahrer **Johann Friedrich Wilhelm Blank** aus Pasewark, 1866 von dort angeblich nach Amerika ausgewandert,
7. der Seefahrer **Johann Wilhelm Otto Kreutz**, geboren in Danzig am 29. November 1860, in Honolulu am 4. Mai 1880 von der Kaiserlichen Marine desertirt,
werden auf den Antrag
zu 1. des Vormundes **Friedrich Degner** in Neufahrwasser, Dübenerstrasse 58, vertreten durch Rechtsanwalt **Ferber** hier,
zu 2. der verwitweten Odettschiffahrt **Marie Johanna Rosalie Lippert** geb. **Koepke** zu Neubude, Dammstrasse 17, vertreten durch Rechtsanwalt **Thun** hier,
zu 3. der unverheiratheten **Renate Manhold** in Krakau, der Arbeiter **Ferdinand** und **Anna** geb. **Manhold-Hanke** in Schidlitz in Langfuhr, des Arbeiters **Carl Friedrich Manhold** in Krakau und der minderjährigen **Marie Auguste Henriette Manhold**, vertreten durch den Vormund Arbeiter **Hermann Baehr** in Sandweg, sämtlich vertreten durch Rechtsanwalt **Citron** hier selbst,
zu 4. der Frau **Wilhelmine Charlotte Krause** geb. **Kahrau** zu New York—Albany County 146 Man Nr. 10, vertreten durch Rechtsanwalt **Dobe** hier selbst,
zu 5. des Vormundes **Edwin Kühn** hier selbst, vertreten durch den Rechtsanwalt **Citron** hier selbst,
zu 6. der Arbeiterfrau **Maria Bastian** geb. **Blank** in Krakau, des Seefahrers **Eduard Blank** in Neufahrwasser und des Seefahrers **Hermann Blank** in Gardau bei Kiel, Weststrasse 10, sämtlich vertreten durch den Rechtsanwalt **Citron** hier selbst,
zu 7. des Vormundes **Wilhelm Lehmann** hier selbst, Goldschmiedegasse 30,
aufgefordert, sich spätestens in dem auf

den 29. Januar 1898
Vormittags 10 Uhr
vor dem Amtsgerichts-Rath **Kunckel** im Gerichtsgebäude
Pfefferstrasse 42 anberaumten Aufgebotsstermine
schriftlich oder mündlich zu melden, widrigenfalls sie für todt
erklärt werden werden.
Danzig, den 2. Juli 1897.

Königliches Amtsgericht XI.
Bekanntmachung.

Die der Stadtgemeinde Danzig zustehende
Bornsteinmünzung am Ostseestrande der Irisehen Nehrung
auf der etwa 10 Meilen langen Strecke von Weichselmündung
bis Polst soll vom 1. September d. J. ab auf drei Jahre neu
verpachtet werden.
Hierzu haben wir einen Bietungstermin auf
Mittwoch, den 4. August d. J., Mittags 12 Uhr,
in unserer Kammerei-Gasse im Rathhause anberaumt.
Die Verpachtungsbedingungen sind in unserem III. Ge-
schäftsbureau, Jöppengasse 37, einzusehen.
Im Termin ist eine Bietungs-Cautions von 2500 Mk. zu
stellen.
Danzig, den 6. Juni 1897. (16022)
Der Magistrat.

Verdingung.

Die Lieferung von 88 Tausend rothen Ziegeln für
die Erweiterung des Güterschuppens auf Bahnhof **Pr. Stargard**
soll vergeben werden.
Mit entsprechender Aufschrift versehene und versiegelte
Angebote sind bis zum
Sonnabend, den 24. Juli 1897, Vormittags 11 Uhr,
postfrei an die unterzeichnete Betriebsinspektion einzusenden,
von wo auch der Angebotsbogen gegen postfreie Entsendung
von 50 Pf. in Baar oder Briefmarken bezogen werden kann.
Zuschlagsfrist drei Wochen.
König, den 9. Juli 1897. (15989)

Königl. Eisenbahn-Betriebs-Inspektion II.
Bekanntmachung.

Gesucht zur Ausfülle für das technische Bureau der Wasser-
leitung ein
Techniker.
Melbungen mit Angabe der Ansprüche sind an den Unter-
zeichneten im Bureau der Gasanstalt Vormittags 8 bis 9 Uhr
einzubringen.
Danzig, den 5. Juli 1897.

Direktor Kunath.
Bekanntmachung.

Am Donnerstag, den 22. d. J., Vormittags 11 Uhr, soll im Ober-
Postdirectionsgebäude hier selbst ein Winterplatz, ein außer Be-
trieb gesetzter Ventilator (Sylt. Schiele) mit Gebläse-Maschine
(Patent-Verfahren) von zwei Pferdekraften nebst allem Zubehör auf
Abbruch öffentlich meistbietend gegen sofortige Bezahlung unter den
vor der Versteigerung bekannt zu machenden Bedingungen ver-
kauft werden.
Der Ventilator ist am 1. d. J. von 9—12 Uhr Vorm. besichtigt wer-
den.
Danzig, den 8. Juli 1897. (16018)
Der Kaiserliche Ober-Postdirector Kriesche.

Familien-Nachrichten

Die glückliche Geburt eines
kräftigen gesunden
Knaben
zeigen ergebenst an
E. Herrmann und Frau
Johanna geb. **Vorgien**.
Danzig, den 9. Juli 1897.

Adolf Schwarz
Emma Schwarz
geb. **Pank**.
Danzig, den 10. Juli 1897.

Die Verlobung meiner
einzigen Tochter **Martha**
mit Herrn **Reinhold Riebandt**
beehre ich mich hiermit
ergebenst anzuzeigen.
Zoppot, im Juli 1897.
P. Schröder.
Martha Schröder,
Reinhold Riebandt,
Berl. lobte.

Statt besonderer
Meldung.
Gestern Morgen 5 Uhr
entzich uns der Tod unser
kleines Söhnchen
Waldemar
im Alter von 17 Tagen.
Griebenerfeld,
den 12. Juli 1897.
Die trauernden Eltern.
Ernst Mirau und Frau
Frieda geb. **Knoks**.
(16057)

Verkäufe
Haus mit Geschäft
(Meierei) ist bei ca. 4000 Mk.
Anzahlung zu verkaufen. Große
Konnengasse Nr. 1. (15907)
Kleines
Confituren-Geschäft,
passend für eine Dame, sofort
billig zu verkaufen. Offert. unter
G 326 an die Exped. dieses Bl.
1 altes Schankgrundstück
sofort zu verk. Nur Selbstkäufer
mögl. ihre Off. u. G 379 in der Exp.

Beutlergasse 16, wegen Um-
zug werden sämtliche (16003)
Schuhe, Pantoffel,
in Nisch und Leder, zu billigen
Preisen verkauft, auch zwei
Geschäftsglasstühle, für jedes
Geschäft passend, alles nur billig,
der Laden ist zu vermieten.
Bettag. Herrenkleid. u. Fußzeug
zu verk. Ziegenhase 1, 2 Trepp.
Nah. Hühner, gut. Ton, 35 Mk., gr.
Sopha. Hühnermarkt 29, 2 zu verk.
Elegantes musk. Pianino
durch Gelegenheit billig.
Brodbäntengasse 36, pt. (16026)
1 Bettgestell mit Federmatratze,
1 Sopha, Sopha. u. Kleiderst. p.
g. e. v. Langf. Bastianenwegl.
1 mah. Wäschebrant mit Aufsatz
(2thrig), 1 ovaler Spiegel mit
Goldrand, 1 grün. Damastsofha,
Sopha. Tisch, 1 birk. Bettgestell mit
Matratze, 3 Stühle mit runder
Lehne zu verkaufen. Langgarten
Nr. 104, Zühre 59. (15956)
Fortzugshalber
find zwei elegant und neu ein-
gerichtete Zimmer (als Braut-
aussteuer sehr passend) sofort zu
verkaufen. Offert. unter **G 348**.
Ein kl. mah. Sopha mit braunem
Damast, ein Schlafsofha billig
zu verkaufen. Jöppengasse 26.
1 Tisch billig zu
verkaufen
Wallplatz 7 und 8, 1 Tr. links.
Nittergasse Nr. 16, 1 ist ein
zu verk.
Sopha
2th. mah. Verticow. Ausziehtisch,
2 th. geft. Kleiderbrant bill.
zu verk. Jöppengasse 13, Kell.
Zu verk. Geil. Geft. 45, 1 Tr.
1 musk. Verticow, 1 Trumeau-
spiegel, 1 Pfeilerst. mit Coni.
1 feines Plüschsofha,
1 Schlafsofha, 1 Pfeiler-
1 Sopha. Spiegel mit musk.
Nahmen, 2 Bettgestelle mit
Federfedermatratzen, 1 mah.
Wäschebrant mit Zinkaufsatz,
2 Stuhl in braunem Nisch,
1 Bettst. mit grünem
Gardinen, 2 sehr gute
Bett. zu v. Zöpperg. 14, 3.

Fahrrad,
Rover, Pneumat., wenig gefahrt,
für 155 Mk. umständl. billig zu
verk. Jöppengasse 92, pt., hinten.
Heute jomie alle Tage
frisches Commisbrod
zu haben 4. Damm Nr. 12,
Actien-Brauerei-Ausgang.
Johannisbeeren billig zu verk.
Oliva, Kölnstr. 8, hinterh.
Broekhaus Convers-Lexikon,
neueste Auflage, 16 Bände, gef.
160 Mk., verk. für 80 Mk. Offert.
unter **016062** an d. Exp. d. Bl.
Ein fast neuer, 2 räder. Hand-
wagen, stark gebaut, zu verk.
4. Damm 12, im Laden.
Fahrrad (Pneumat.), 96er Mod.,
bill. zu v. Langgarten 25, 1. (16071)
Eine Singer-Maschine billig zu
verkaufen. Ziegenhase 4, 2 Tr.
1 Sah Bett, 1 Fahrrad,
1 gute Geige, 1 Sopha
billig zu verk. Jöppengasse 7, pt.
Wohnungs-Gesuche
Kinderlose, pensionirte
Beamtenfamilie sucht
Wohnung,
bestehend aus Stube,
Küche und Zubehör,
per 1. October im Preise
von 14—16 Mk. Gef. Offert.
unter **L 1897** an die Exp.
dieses Blattes erbeten.

Statt besonderer Anzeige!

In der Nacht vom Freitag zum Sonnabend entschlief sanft unser
geliebter Vater und Schwiegervater,
der **Königliche Major z. D. und Rittergutsbesitzer**
Benno von Knobelsdorff-Brenkenhoff
auf Mansfelde bei Friedeberg in der Neumark.

Friedrich v. Wietersheim,
Capitän zur See und Ober-Werft-Director,
Hedwig v. Wietersheim,
geb. v. Knobelsdorff-Brenkenhoff.

Am 9. Juli d. J. starb nach längerem schwerem
Leiden zu Warmbrunn i. Schl.
der Kgl. Landmesser u. techn. Eisenbahn-Secretär
Herr Ch. Schlüter.
Wir betrauern in dem Dahingegangenen einen
theuern Collegen, dessen Andenken wir stets in Ehren
halten werden.
Danzig, im Juli 1897.
Die Beamten des technischen Bureaus
der Königl. Eisenbahn-Direction.

Statt jeder besonderen Meldung.
Ein sanfter Tod endete in Warmbrunn am 8. Juli
Abends 8½ Uhr, die schweren Leiden unseres treuen
Bruders, Schwiegersohnes, Schwagers und Onkels, des
Königlich technischen Eisenbahn-Secretärs und
Regierungs-Landmessers
Herrn Ch. Schlüter
zu Danzig im Alter von 61 Jahren 5 Monaten.
Altona, Lyck, Zabelau, Warmbrunn.
Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen
Familie Ganzert.
Die Beerdigung findet Montag, den 12. Juli, Vor-
mittags 9 Uhr, vom Trauerhause aus statt. (16056)

Auctionen
Auction mit Mobilar

morgen Dienstag, 13. Juli, von 10 Uhr ab,
mit den bereits angezeigten Sachen.
Ed. Glazeski, Auctionator.

Auction Oestl. Neufahr
auf der Weichsel an den
Buhnen.
Mittwoch, den 14. Juli d. J.,
Mittags 12½ Uhr, werde ich
dieselbst im Wege der Zwangs-
vollstreckung:
die Antieilshälfte an dem
Lagerhause Nr. 89
öffentlich gegen Baargahlung
meistbietend versteigern. (15941)
Wodtke,
Gerichtsvollzieher in Danzig,
Nist. Graben Nr. 42.

Kaufgesuche
Suche als Selbstkäufer ein
Grundstück mit kleinen Mittel-
wohnung von 2-300 Mk. im Preise
von 30-40000 Mk. bei 5-18000 Mk.
Anz. Off. u. G 365 an die Exp. d. Bl.
Eine gute alte Violine
wird zu kaufen gesucht. Offert.
unter **016068** an die Exp. d. Bl.
Ein kleiner eiserner Geld-
schrank wird zu kaufen gesucht.
Off. u. G 391 an die Exp. d. Bl.
Leere Cigarrentisten
wird zu kaufen gesucht. Offert.
unter **016068** an die Exp. d. Bl.
Grundstücke in der Nähe der
Stadt sucht im Auftrage zu kauf.
Liebert, Pfefferstr. 44, 1 Tr., v.
Gute Mätkelkleider, Fischbein-
Krausen, Säbel, Zuhörse werden
gekauft **Breitgasse No. 110.**

Ein Schankstern
mit Jalousie und Glas, im
Lichten ca. 2 x 3,20 Meter
kauft **Jul. Hybheneth**,
Fleischergasse 19/21. (16028)
Kaufe Möbel, Kleider,
Bett. u. Bodenrumm.
Stralozek, Nist. Grab. 62, 2. d. 4.
Ein Grundstück mit Sand wird in
der Nähe von Danzig zu pachten
ge. Off. u. G 358 an die Exp. d. Bl.
Ein Schankgrundstück
Danzig oder Vorstadt, wenn mög-
lich Hof oder Garten, bei guter
Anzahlung zu kaufen gesucht.
Off. unter **G 361** an die Exp. d. Bl.
Danziger Zeitschriften, alt, zu
kauf. ges. Off. unter **G 319** erbet.
Eine rentable Bäckerei zu
kaufen gesucht. Offert. unter
G 328 an die Exp. dieses Blatt.
Kaufe Möbel, Bett. u. Kleider,
Bett. u. Bodenrumm.
Off. u. M an die Exp. d. Bl. (16479)

Verkaufe
Haus mit Geschäft
(Meierei) ist bei ca. 4000 Mk.
Anzahlung zu verkaufen. Große
Konnengasse Nr. 1. (15907)
Kleines
Confituren-Geschäft,
passend für eine Dame, sofort
billig zu verkaufen. Offert. unter
G 326 an die Exped. dieses Bl.
1 altes Schankgrundstück
sofort zu verk. Nur Selbstkäufer
mögl. ihre Off. u. G 379 in der Exp.

Verkaufe
Haus mit Geschäft
(Meierei) ist bei ca. 4000 Mk.
Anzahlung zu verkaufen. Große
Konnengasse Nr. 1. (15907)
Kleines
Confituren-Geschäft,
passend für eine Dame, sofort
billig zu verkaufen. Offert. unter
G 326 an die Exped. dieses Bl.
1 altes Schankgrundstück
sofort zu verk. Nur Selbstkäufer
mögl. ihre Off. u. G 379 in der Exp.

Verkaufe
Haus mit Geschäft
(Meierei) ist bei ca. 4000 Mk.
Anzahlung zu verkaufen. Große
Konnengasse Nr. 1. (15907)
Kleines
Confituren-Geschäft,
passend für eine Dame, sofort
billig zu verkaufen. Offert. unter
G 326 an die Exped. dieses Bl.
1 altes Schankgrundstück
sofort zu verk. Nur Selbstkäufer
mögl. ihre Off. u. G 379 in der Exp.

Verkaufe
Haus mit Geschäft
(Meierei) ist bei ca. 4000 Mk.
Anzahlung zu verkaufen. Große
Konnengasse Nr. 1. (15907)
Kleines
Confituren-Geschäft,
passend für eine Dame, sofort
billig zu verkaufen. Offert. unter
G 326 an die Exped. dieses Bl.
1 altes Schankgrundstück
sofort zu verk. Nur Selbstkäufer
mögl. ihre Off. u. G 379 in der Exp.

Verkaufe
Haus mit Geschäft
(Meierei) ist bei ca. 4000 Mk.
Anzahlung zu verkaufen. Große
Konnengasse Nr. 1. (15907)
Kleines
Confituren-Geschäft,
passend für eine Dame, sofort
billig zu verkaufen. Offert. unter
G 326 an die Exped. dieses Bl.
1 altes Schankgrundstück
sofort zu verk. Nur Selbstkäufer
mögl. ihre Off. u. G 379 in der Exp.

Verkaufe
Haus mit Geschäft
(Meierei) ist bei ca. 4000 Mk.
Anzahlung zu verkaufen. Große
Konnengasse Nr. 1. (15907)
Kleines
Confituren-Geschäft,
passend für eine Dame, sofort
billig zu verkaufen. Offert. unter
G 326 an die Exped. dieses Bl.
1 altes Schankgrundstück
sofort zu verk. Nur Selbstkäufer
mögl. ihre Off. u. G 379 in der Exp.

Verkaufe
Haus mit Geschäft
(Meierei) ist bei ca. 4000 Mk.
Anzahlung zu verkaufen. Große
Konnengasse Nr. 1. (15907)
Kleines
Confituren-Geschäft,
passend für eine Dame, sofort
billig zu verkaufen. Offert. unter
G 326 an die Exped. dieses Bl.
1 altes Schankgrundstück
sofort zu verk. Nur Selbstkäufer
mögl. ihre Off. u. G 379 in der Exp.

Verkaufe
Haus mit Geschäft
(Meierei) ist bei ca. 4000 Mk.
Anzahlung zu verkaufen. Große
Konnengasse Nr. 1. (15907)
Kleines
Confituren-Geschäft,
passend für eine Dame, sofort
billig zu verkaufen. Offert. unter
G 326 an die Exped. dieses Bl.
1 altes Schankgrundstück
sofort zu verk. Nur Selbstkäufer
mögl. ihre Off. u. G 379 in der Exp.

Verkaufe
Haus mit Geschäft
(Meierei) ist bei ca. 4000 Mk.
Anzahlung zu verkaufen. Große
Konnengasse Nr. 1. (15907)
Kleines
Confituren-Geschäft,
passend für eine Dame, sofort
billig zu verkaufen. Offert. unter
G 326 an die Exped. dieses Bl.
1 altes Schankgrundstück
sofort zu verk. Nur Selbstkäufer
mögl. ihre Off. u. G 379 in der Exp.

Verkaufe
Haus mit Geschäft
(Meierei) ist bei ca. 4000 Mk.
Anzahlung zu verkaufen. Große
Konnengasse Nr. 1. (15907)
Kleines
Confituren-Geschäft,
passend für eine Dame, sofort
billig zu verkaufen. Offert. unter
G 326 an die Exped. dieses Bl.
1 altes Schankgrundstück
sofort zu verk. Nur Selbstkäufer
mögl. ihre Off. u. G 379 in der Exp.

Verkaufe
Haus mit Geschäft
(Meierei) ist bei ca. 4000 Mk.
Anzahlung zu verkaufen. Große
Konnengasse Nr. 1. (15907)
Kleines
Confituren-Geschäft,
passend für eine Dame, sofort
billig zu verkaufen. Offert. unter
G 326 an die Exped. dieses Bl.
1 altes Schankgrundstück
sofort zu verk. Nur Selbstkäufer
mögl. ihre Off. u. G 379 in der Exp.

Verkaufe
Haus mit Geschäft
(Meierei) ist bei ca. 4000 Mk.
Anzahlung zu verkaufen. Große
Konnengasse Nr. 1. (15907)
Kleines
Confituren-Geschäft,
passend für eine Dame, sofort
billig zu verkaufen. Offert. unter
G 326 an die Exped. dieses Bl.
1 altes Schankgrundstück
sofort zu verk. Nur Selbstkäufer
mögl. ihre Off. u. G 379 in der Exp.

Verkaufe
Haus mit Geschäft
(Meierei) ist bei ca. 4000 Mk.
Anzahlung zu verkaufen. Große
Konnengasse Nr. 1. (15907)
Kleines
Confituren-Geschäft,
passend für eine Dame, sofort
billig zu verkaufen. Offert. unter
G 326 an die Exped. dieses Bl.
1 altes Schankgrundstück
sofort zu verk. Nur Selbstkäufer
mögl. ihre Off. u. G 379 in der Exp.

Verkaufe
Haus mit Geschäft
(Meierei) ist bei ca. 4000 Mk.
Anzahlung zu verkaufen. Große
Konnengasse Nr. 1. (15907)
Kleines
Confituren-Geschäft,
passend für eine Dame, sofort
billig zu verkaufen. Offert. unter
G 326 an die Exped. dieses Bl.
1 altes Schankgrundstück
sofort zu verk. Nur Selbstkäufer
mögl. ihre Off. u. G 379 in der Exp.

Verkaufe
Haus mit Geschäft
(Meierei) ist bei ca. 4000 Mk.
Anzahlung zu verkaufen. Große
Konnengasse Nr. 1. (15907)
Kleines
Confituren-Geschäft,
passend für eine Dame, sofort
billig zu verkaufen. Offert. unter
G 326 an die Exped. dieses Bl.
1 altes Schankgrundstück
sofort zu verk. Nur Selbstkäufer
mögl. ihre Off. u. G 379 in der Exp.

Verkaufe
Haus mit Geschäft
(Meierei) ist bei ca. 4000 Mk.
Anzahlung zu verkaufen. Große
Konnengasse Nr. 1. (15907)
Kleines
Confituren-Geschäft,
passend für eine Dame, sofort
billig zu verkaufen. Offert. unter
G 326 an die Exped. dieses Bl.
1 altes Schankgrundstück
sofort zu verk. Nur Selbstkäufer
mögl. ihre Off. u. G 379 in der Exp.

Verkaufe
Haus mit Geschäft
(Meierei) ist bei ca. 4000 Mk.
Anzahlung zu verkaufen. Große
Konnengasse Nr. 1. (15907)
Kleines
Confituren-Geschäft,
passend für eine Dame, sofort
billig zu verkaufen. Offert. unter
G 326 an die Exped. dieses Bl.
1 altes Schankgrundstück
sofort zu verk. Nur Selbstkäufer
mögl. ihre Off. u. G 379 in der Exp.

Ein Zimmer (ohne Möbel) m. etw.
Nebenzugl. in ein ruh., anst. Hause
v. u. ein. ält. alleinst. Dame gef.
Dff. u. G 372 an die Exp. d. Bl.

G. heizb. Cab. wird v. ein. alleinst.
Person z. mieth. gef. Dff. m. Preis-
ang. unt. G 377 an die Exp. d. Bl.

Sandgrube 20 a, 1, herrsch.
Wohn-, 3 Zimm., Zub., eig. L. i. St.,
P. 950. M., bef. Vm. 11-12 U. n.p.r.

Ladft. penf. Agl. Subalt. Benannter
sucht ein möbl. Zimmer m. guter
Penfion, auch in Vororten. Dff.
unter G 393 an die Exp. (16072)

Von einem Herrn wird ein
unmöbliertes Zimmer nebst
Cabinet zum October cr. zu
miethen gesucht. Offerten unter
G 351 an die Exp. dieses Blattes.

1 fl. heizb. Stübchen ohne Küche
wird vom 1. August zu mieth. gef.
Dff. unt. G 362 an die Exp. d. Bl.

Anst. Dame sucht eine Stube nebst
Nebenzg. zum 1. Aug. oder später
Nebest. erm. Dff. unter G 355

Al. Stube od. Cab., sep. Eing. z.
mieth. gef. Dff. u. G 356 an d. Exp.

Suche 1. August ein Zimmer in
der Nähe der Juntergasse. Dff.
unt. G 323 an die Exp. d. Blerb.

Ein junger Mann sucht Logis
im eigenen Cabinet. Offerit. mit
Prs. unt. G 370 an die Exp. d. Bl.

Div. Miethgesuche

Ein trockener Speicher - Unterraum
oder 1. Etage zur Lagerung von
Möbeln wird sogleich oder 1. Octo-
ber zu miethen gesucht. Gefl.
Offerten mit Preisangabe unt.
G 241 Exp. d. Bl. erbet. (15960)

Ein klein. Lagerplatz, Alt.-
stadt gesucht Hundegasse 128.3.

Eine Part.-Gelegenheit von 2 od. 3
Zim. u. Zub. (Rechtst.) wird von e.
J. Ehepaar, Gandw., zu Oct. gef.
Dff. unt. G 103 an die Exp. d. Bl.

Bri.-Geleg., p.z. Spefewirthsch.
od. e. eingef. Spefewirthsch. w. v.
Zahlungsf. Mieth. v. Oct. zu m. gef.
Dff. unt. G 366 an die Exp. (16040)

Ein trockenes unmöbliertes Zimmer
oder kleine Kämmer
wird von sofort zum Lagern
von Cigarren, Cigaretten etc.
zu miethen gesucht. Dasselbe
muß parterre oder 1 Treppe
und separat gelegen sein, am
liebsten eigenen Zugang haben.
Preis ca. 200 Mart pro anno.
Offerten nebst Preisangabe unt.
G 369 an die Exp. d. Bl. (16055)

Wohnungen.

Neufahrwasser, Wechsel-
strasse 13,
Wohn., 2 Zimmer, Zub., Eintritt
zum Gart. vom 1. Oct. zu verm.
Besehtigung 11-12 Vorm. [15618]

Krebsmarkt Nr. 1 (an
der Promenade, EdeLogen-
gang) ist die herrschl. 1. Etage
von 4 Zimmern und reich-
lichem Zubehör per
October zu vermiethen.
Näheres Bangenkamt 32,
im Comtoir, 1. Etage.

Langjahr 44a, Hauptstrasse,
ist eine Wohnung von 3 Stuben,
Entree, Küche, Boden, Keller u.
sonstig. Zubehör zum Oct. zu verm.

Fleischer-gasse 21
ist die 1. und 3. Etage, bestehend
aus 2 Zimmern, 2 Cabinetten,
Fr. Entree, Küche, Mädchen- und
Speisekammer, Boden-u. Keller
u. vern. Näheres das. parierere.

Winterwohnung Popport, Ober-
dorf, vom 1. October ab: Erste
Etage, 2 Zimmer mit Balcon,
auf Wunsch auch Küche, Keller,
Badezimmer, Hässer Auskunft
u. Weberstraße, Caffeez. 22. (15918)

Hoffert 51, an d. Nähe d. Central-
bahn, f. e. Wohn. v. 2 gr. Zimm.,
Cab., Altkoven, gr. Speisel., helle
Küche, Zell., gemeinsl. Trockenbod.
Oct. d. J. an rhm. Miether z. verm.
tägl. dajelbst v. 10-1 Uhr vorm. part.

Breitgasse 17 (nahe am
Holzm.)
ist die 1. Saal-Etage, besteh.
aus 1 Saal, 3 Zimmern, Bade-
stube, Mädchengelaß, Boden
und Keller, per sofort, auch
später, preiswerth zu ver-
miehen. Näh. dajelbst im
Eisenwaaren-Geschäft des
Herrn Lichtenfeld. (15540)

Langjahr Markt, Mirchauer
deg 25, 2 Rr., ist eine Wohnung
von 6 Zimm., Mädchenst., rechl.
Zubeh., Garten, Laube umgangs-
alber von August cr. ab für
100 M. zu vermiehen. (15761)

Dattensbuden 15 ist die 1. und
Etage von je 4 Zimmern
er. 1. October zu vermiehen.
Näheres parterre. (15751)

Angagasse 49, 3Rr. 2 Zimmer,
ab, Küche, Entree, Bod., Altan
er 500 M., 4 Rr. je l'Estube, Küche
Sammer monatl. für 15 M. zu-
immen od. einzeln p. 1. Oct. zu
vern. Näh. v. 10-11 Uhr im Laden.

Wohn. v. 6 Zim., Entr., h. Std.,
speiset., Mädchsl., Kell. u. Bod. v.
od. spät. zu vermiehen. Näh.
Fleischergasse 36, 1. Rr. (15767)

Olive, Hofweg 19, Wohn. von
St., Entr., Küche a. reidl. Zub.,
t. Cab., reigl. Zub. v. Oct. zu verm.

1. In einer herrschaftlich Villa, Mittelpunkt von Zoppitz zum 1. October d. J. verm. früher eine **Souterrain-Wohnung** von großer Küche u. Zub. an ordnl. Ven. Frau kann Hausarbeit übernehmen. Näheres Zoppitz-Danzigerstraße 9a, part. (1608)

Abegg-Gasse 10 b ist eine Kellerwohnung (passend z. Mollerei) zum 1. October zu vermieten. Eine Wohnung von 4 Zimmern u. Zub. e. großer Laden nebst Wohnung, sowie 2 großstell. zu vermieten. **Langhans Hauptstraße 68**, nahe a. Markt, günstige Lage. 2 Zimmern, Langhans Hauptstraße 67, 1 Z. (1609)

Eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmer, 2 Cabinets, Küche, Speisekammer etc. ist von Oct. zu vm. Näh. 2. Damm 3 im D. Versteigerung von 11—1 Uhr.

Eine Wohnung im herrschaftl. Hause, 2 Zimmer, Cabinet, u. Küche, oder 3 Zimmer, Cabinet u. Zubehör zu vermieten. **Steindamm 12, 1 Z.** (2608)

Thornischer Weg 12 ist eine herrschaftliche Wohnung von 3 Zimmern mit reichlichem Zubehör per 1. October er. zu verm. Näheres im Geschäft d. Königschloßweg 26, b. Langhans u. Wohn., Etbe, Cab., Küche, u. Z.

Königschloßweg 26, b. Langhans u. Wohn., Etbe, Cab., Küche, u. Z. 10 u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u.

Breitgasse 4
ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst allem Zubeh. zum Octbr. zu verm. Näh. p. Zu besehen von 10-1 Uhr. (160)

Eine Wohnung,
2 Zimmer, Küche u. Zubeh. f. Gartenhaufe an kinderl. Leute. v. Näh. Steindamm 12, 1. (160)

In St. Albrecht ist e. Wohnung
3 Stb., Entr., Küch., Kell., Badst., Gartenterr., v. gl. od. 1. Oct. z. v. Näh. St. Albr. 20 a. Hl. Geißig 12

1 Wohn., St., Cab., Entr., Küche
Zub., im Preise v. 19 M. zu verm. Näh. Weichmannsgasse 1, par.

Hochherzschaffl. ausgestattete Wohnung
von a 5 Zimmer, Badestube, Balcon, Garten ec., b 3 Zimmer, Loggia, Garten ec. Hermannsgasse 3 Johannisthal 4 u. 5 zum Octbr. zu vermieten. (160)

Schwarzes Meer 3
herzschaffl. Wohnung an ältere kinderlose Herrschaften mit Garten-Eintritt zum 1. Oct. zu verm. Prs. 600 M., 300 M., 530.

Röpergasse 16 ist e. Wohnung
best. aus Stube, Cabinet nebst Zubeh. zu verm. Näh. par.

1 Wohnung, 2 Zimm., Balcon
u. Zub., 1 Kellerr., 2 Zimmer u. Zub. zu v. Halber. 5. Näh. pr.

Die herrsch. Wohn. in der 2. Et.
des Hauses Heil. Geißigasse 11 best. aus 5 Zimm., Entr., Badest., Küche, Wädhensch., ec. zum 1. Oct. an ruhige Einwohner zu verm. Näh. im Contoir daselbst. (1605)

Zu vermieten e. Wohnung
Saal- u. Etag. 780 M. e. dito 650 M., e. dito 440 M. Näh. S. Damm 11, 1 Tr. (1604)

Böttchergasse 15/16, herrschaffl. Paris, sind 2 Wohnungen
1. Etage, 2 Zimmer, 2 Cab. u. Zubeh. per 1. October zu verm. Näheres An der gr. Mühlstr. 12

Hl. Geißigasse 91 ist e. Wohn.
von 3 Stuben, Cab., h. Küche zu v. Näh. 1 Tr., 10-11, Tr. 700 M. (1604)

Brodänkengasse 9
erste und zweite Saaletage, je 5 Zimmer nebst allem Zubeh. per 1. October zu vermieten. Besichtigung von 10-1 Uhr. Näheres im Cigarrengeschäft

Zm herrschaffl. Hinterhaus
Mittstadt. Graben 11
ist eine Wohnung von 3 Zimmern in der 1. Etage für den Preis von 500 M. u. eine von 2 Zimmern für 400 M. per Oct. zu verm. Näh. daselbst 1 Tr. von 3-5 Uhr

Zum 1. October d. J. sind in meiner Villa in Poppo, an dem neuen Strasse auf dem Schwedenhof, nahe Bahnhof, eine (1603)
hochherzsch. Wohnung,
bestehend aus 6 Zim., Veranda, Balcon, Bade-Einrichtung mit reichlichem Zubeh., ferner eine ebenföhl. Wohnung von 3 Zim., Veranda ec. zu vermieten. Näh. Poppo, Danzigerstrasse 9a, p.

4. Damm Nr. 3
ist die 2. Etage, von 2 großen Stuben, 1 Cabinet, allem Zubeh. p. 1. October an ruhige Bewohner zu vermieten. Näh. im Laden. Zu besichtigen von 3-6 Uhr.

Johannisthal 31 ist die 1. Etage, best.
a 3 gr. Zimm., Entr., Corridor, Speisek. u. sammtl. Zub. z. Oct. z. v.

Mittstadt, nahe d. Hauptbahnhofs, sind Part. a. u. Oberwohn.
2 Zimm., Entr., Küche, Kell., v. m. Tr. 22-24 M. an nur anst. kl. Fam. z. 1. Oct. zu v. Näh. Faulgraben 9a, 2.

Pfefferstadt No. 49
sind 2 Wohnungen, Sange-Etage für 300 M. und Saal-Etage für 480 M. jährlich vom October zu vermieten. Zu besichtigen von 10-1 Uhr. Näheres daselbst im Laden.

Stube, Cabinet, Küche, v. 15. Juli bis 1. October zu vermieten.
Franzengasse Nr. 5, 1 Tr.

2 Stuben, Cabinet, Zubeh., Preis 40 M., z. 1. October zu vermieten
Franzengasse Nr. 5, 1.

Eine Wohnung
Heil. Geißigasse 64, par., zum 1. Octbr. zu verm., Besicht. von 11-5 Uhr. Zu erf. 1 Tr. h.

Krausebohnengasse 1 ist eine Wohnung
mit eigener Thür an kinderl., anst. Fem., mon. 18 M. zu verm. Näh. Köhnen 17-18, p.

Eine Wohnung von Stube, Küche, Stall
Mischottland 91 zum 1. October zu vermieten.

Heil. Geißig 99, eine Etage, 2 gr. Zimmer, 2 Cab., Entree, h. Küche
u. Zubeh. zu verm. Näh. par.

Franzengasse 33, 1 Zimmer mit reichl. Zub. zu vermieten.
600 M.

1. Damm 6 ist die 1. Et. v. 5 Stub. u. 1 Zim. p. 1. Oct. 97, z. verm. Besicht. p. 11-2 Tr. par., 1. Baden. (16075)

Breitg. 41, St., gr. h. Küche, Kamm.
17 M. zu Oct. zu verm. Näh. 1 Tr.

Voggenpühl 65 f. Wohn., Stube, Cab., Küche, f. 19u. 21 M., Stube, h. Boden f. 15 M. zu verm. Näh. 3 Tr.

Ganggarten 72 ist eine Wohnung
best. aus 2 Zim., 2 Cab. u. Zubeh. u. verm. Näh. daselbst 1 Tr. z.

Solzscheidegasse 3, bei d. Viehenaferne, ist vernehmungshalber die **1. Etage**, 4 Zimmer, 1 Dachstube und Zubehör zu vermieten. Befestigung vom mittags. Näheres daselbst 22.

Wallplatz 13 ist die Parterre-Wohnung, 4 Stuben, Entree, Küche, Speisekammer, Mädchekammer, Boden, Keller, Waschk. u. Trockenboden zu verm. (1600)

Zimmer
Elegant möblirtes Vorderzimmer und Cabinet zu vermieten Vorst. Graben 16, 2. Weideng. 32, 2 Tr., möbl. 3, 1-2 Hrn. zu vm. A. W. P. (155)

Langenmarkt 20 ist eine feine möblirte

Garçon-Wohnung
zwei Vorderzimmer, Bodstube 2c, vernehmungshalber fort zu vermieten. (15)

Ein eleg. möbl. Vorderz., Ausk. Holz- u. Koffelhornst. ist zu verm. Offert. unter **G 329** an die Exp.

Strauengasse 11, 2 Trepp
ist ein gut möblirtes Vorderzimmer zu vermieten.

Langgasse 36, 2 Trepp
ist ein gr. möbl. Zimmer bis zum 1. August, ev. tagem., zu verm. kl. Postenstraße, 1, par., ist ein einf. möbl. Vorderz. an einen anständ. jungen Mann zu verm.

Hinter Alfers Bauhaus 2 ist ein möblirtes Zimmer zum 15. d. M. zu vermieten.

Sandgrube 37, pt. 1.
sind gut möbl. Zimmer, Buchengel, Pferdehall sogl. zu verm.

Heilige Geisgasse 91 ist die gut möbl. Part.-Wohnung (2 Stuben eig. Entree) sogl. bill. zu v. Näh. 11

Ein möblirtes Zimmer ist sofort zu vermieten

Johannisgasse 41.
1 fl. möbl. Vorderzimmer ist an 1 oder 2 Herren gleich zu verm. Baumgartischgasse Nr. 5, par.

Möblirtes Vorderzimmer mit Schlafkab. ist Heil. Geisgasse 14 zu verm. Zu erfrag. im Laden

Eleg. möbl. Zimmer nebst Kab. sogl. zu verm. Fleischerg. 87, 1.

Nöbergasse 15, 2 Tr., nach vorne ist e. gut möbl. Zimmer an 1 Hrn. zum 15. Juli zu vermieten

Altst. Graben 36, 1, ist ein gut möbl. Vorderzimmer. sog. o. sp. 2c

Strauengasse 2, ist ein gut möbl. Zimmer mit seg. Eing., vom 15. oder später an 1 Herrn zu verm. Vorst. Grab 30, 2 Tr., gut möbl. 3. Cab. sep. E. sogl. zu v., auch tagem.

Irgut möbl. Vorderzimmer. 1. 2 Hrn. m. a. ogh. Benj. b. v. 15. Juli 3. um An d. groß. Mühle 10, 2 Tr., r. zu bei Wm. 0-1, Nachm. 3-6 Uhr

Für Badegäste in Neufahrgasser gr. Stube event. möbl. mit Küche. Off. Weichselfrage 6 erb.

Sandgrube 20 a, 1, gut möbl. Vorderz. zu verm. Näh. part. v. Hl. Geisg. 35, 2 Tr., eleg. möbl. 3. Cab. a. W. Bridangel, sogl. b. z.

Ein gut möbl. Zimmer, Pianino u. Vert., a. Wüsgl. a. Pension 1. Damm 1, 2. v. gl. ob. 1. Aug. zu v.

Ein möblirtes Vorderzimmer ist zurletzte 9, 1, zu vermieten.

Gut möbl. Part.-Zimmer ist an 1-2 Herrn von sofort zu verm. Näheres Heil. Geisgasse 97, hint.

Schloßgasse Nr. 5 ist ein freundl. möblirtes Parterre-Stübchen billig zu vermieten.

Am Sande 22, gefunden, wirklich schön. anst. möbl. Jmm. sogl. zu vm.

Ein Mann findet gutes Logis bei kinderlosen Leuten Katargasse 1 a, 2 Treppen.

Ein anständ. junger Mann findet gutes Logis Fleischergasse Nr. 74, 3 Tr.

Ein junger Mann findet gutes Logis mit Befestigung von gleich Faulgraben 17, 1 Treppe regis.

Ein junger Mann findet anständiges Logis mit Befestigung Döhlengasse 93, 1 Treppe.

1 anst. jung. Mann findet gutes Logis Schüsselbamm 46, 1 Tr.

Junge Leute finden gutes Logis mit Befestigung Scheiberrergasse 8, 2 Treppen.

Anständ. junger Mann findet gutes Logis 22 b, 2 Treppen.

Breitgasse 89, 2, findet ein anständiger junger Mann Logis mit Befestigung von gleich.

Junge Leute finden gutes Logis Langgarten Nr. 27, Thüre 17.

1-2 junge Leute finden anständiges Logis Schüsselbamm 5, 2 Treppen.

Ein ordentliches junger Mann findet Logis Vorst. Graben 30, Thüre 6.

Ein junger Mann findet Logis mit Befestigung. Anterschiedgasse Nr. 25.

Junge Leute find. gutes Logis St. Catharinen-Kircheng. 18, 1.

Ein anständiger junger Mann findet gutes Logis Döhlengasse Nr. 3, Thüre 6.

Junge Leute finden gutes Logis mit auch ohne Befestigung Döhlengasse 20, 2 Tr. links.

Junge Leute, Sanbm., find. g. Logis i. N. d. Altmittw. Wersf. zu erst. Große Bäckerstraße 2, im Laden.

junger Mann findet gutes Logis mit Pension Drebergasse 9, part.

Eine junge Frau od. Mädchen kann sich als Mitbewohnerin melden. Hohe Seigen 18, 5. Zb.

1 junges Mädchen, das Tag über nicht zu Hause ist, wird a. Mitbewohn. gef. Bischofsg. 14.

1. u. f. Mädchen f. sich z. 15. Juli od. 1. Aug. b. allein. Wwe. als Mitbewohn. m. Borchgasse 4.

1 anständ. Mitbewohnerin ohne Kinder kann sich z. 15. Juli mel. Hohe Seigen 28, 2. Treppe.

Pension

Billige Pension gef. z. 1. Aug. gut. Fam. für e. f. Mann, Kaufm. Gehrling. Off. u. G 306 an d. Br.

Gute Pension

finden Herren sofort od. später. Pöggendorfer 42, 3. Treppe.

Div. Vermietungen

Vom 1. October ab ist da von Herrn Treder zur Holz-Kohlen-, Kartoffeln- u. Springenhandlung viel. Jahre benutzte Local, Kettlergasse und Vorstadt, Graben-Ecke, zu vermieten. Näheres Kettlergasse 7, im Lab. (1590)

In meinem Neubau

Holz-u. Kohlenmarkt-Ecke

ist per 1. October die erste Etage als

Geschäftslocal

zu vermieten. (12909)

Max Schönfeld,

Rangasse 28.

Kleiner Laden, Stubbe, Tisch u. Steller, sofort zu vermieten. N. Gr. Graben 63, 1. Tr. (1590)

Geschäftslocal

Lungasse 13, 1. Etage

per sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst part. im Laden. (15906)

Stall, Kutschernothung, Remise, Neubau Brandgasse 10/11 zu vermieten. Näheres parterre.

Lad. m. Wohn., i. w. 93. e. Barbiergeschäft betriebe, auch d. andere Geschäft pass., p. 1. Octbr. z. verm. N. Gr. Schwalbengasse 19. (1597)

Eine Remise

mit hellem Oberraum, evtl. auch mit Keller u. Contoir-od. Wohnraum zu v. Johannisgasse 67, 2.

Ein Geschäftslokal, auf 18. od. 19. Wohnung, ist per 1. Oct. Frauen-gasse 9 zu vermieten. Näheres pt.

Laden

nebst Wohnung ist zum 1. Octbr. **Goldschmiedegasse 11** zu vermieten. (16038)

Nähm 6 ist ein altes Holz-geschäft m. 2 Stüb., Küche, Kell. Stall u. Hof für 25 Mark incl. Wasser, zu verm. N. Nähm 18.

1 großer Eckladen

mit vorzüglichen Kellern, sowie 1 Lager-Keller ist sofort zu vermieten, passend für Fleischer, Metzger zc. Johannisgasse 41.

Der Laden

N. Gr. Graben 11, in der Nähe d. Holzmarktes u. der Markthalle, ist per Oct. ev. früher zu verm. Näb. daselbst 1 Tr. von 3-5 Uhr.

Lunggarten 11 find große, helle Werkstättenräume nebst Hofplatz und Schuppen zu vermieten.

Sandgrube 20 a, Laden und Wohn., bissh zur Metzerei benutzt, zu verm. Näheres part. rechts.

Offene Stellen.

Männlich.

Bis zu 4000 Mk.

Garantie wird einem tüchtigen, fachkundigen

General-Agenten

in der Lebens- u. Versicherungsbranche von einer deutschen, gut eingeführten Gesellschaft bei guten Leistungen gewährt. Caution erforderlich. Off. sind unter **015949** bei der Exped. d. Bl. einzureichen.

Tüchtige Schmiede u. Schlosser stellt ein

H. Merten, Maschinenfabrik.

Ein Arbeiter, der das Zimmerhandwerk verst., kann sich melo. Breitengasse 11, 4. Treppe.

Verb., kräft. Mann, der im Biergeschäft gew. u. Lust hat nach Rangfurth zu ziehen, findet in meinem Geschäft, gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung **O. Lange**, Rangfurth, Brunsbüttel Weg 43.

Tüchtige Kupferschmiede

sucht für dauernde, lohnende Arbeit, namentlich Brennevel-Montage, unter Vergütung des Reisegeldes bei Einstellung.

G. Voss, Remsburg Wärr.,

Eisengießerei, Maschinen- u. Kupferwarenfabrik. (15929)

Tüchtige Kesselschmiede
Former,
Maschinen-Schlosse
und Dreher
finden lohnende Beschäftigung
Maschinenfabrik A. Horstmann
Pr. Stargard. (1593)
Ein inberh. Wirthschaftsge
für eine kleine Landwirthsch. ge
Näheres Heilige Geistgasse 2
S. Herrsch. Ruffsch., Hausdien. e.
Pauline Usswaldt, i. Damm 15, p.
1 Klempnerge, f. Bau u. Wasser
findet d. Besch. bei Klempnermst
P. Toppflich, Joppot, Daggf. 2
1 Schuhmacher auf genagel
Damenarbeit kann sich melden
Burgarafenstraße 13, 3 Tr.
Gesucht ein gebildeter
Bau - Muffseher
mit guter Handschrift, vertraut
mit Erdarbeiten. Meldungen an
das Domin. Bissau b. Kotschker
Schmiedegefell
sucht (1591)
Jul. Hybheneth,
Fleischergasse 19/21.
Arbeiter für Sangerpaletots n
Hohenz. Wäntel f. b. g. d. d. Weid
M. Loewinsohn & Co., Langgasse 1
Jüngerer gewandter
Schreiber
wird von einem hiesigen größeren
Comptoir für leichte schriftlich
Arbeiten zum baldigen Ein
tritt gesucht. Offerten unt. G 35
an die Expedit. d. Bl. (1602)
Ein Schneidergeselle findet
b dauernd
Beschäftigung Karpfenseigen 2
Ein Arbeiter findet dauernd
Beschäftigung am Spandhaus 6
bei Ig. Kowalski, Töpfermeister
Tücht. älterer Möbeltischler
wird eingest. Scheibenerweg. 11
2 Tüchtige Baufachklo
finden dauernde Beschäftigung
Juntergasse 11.
1 Schmied u. eingest. Junterg. 11
Materialisten und ver
wandte Branche sucht ein
Austr. Preuss, Dreherg. 10.
Ein guter Rodarbeiter
melde sich Stadtgr. Nr. 6
Einem Tischlergesellen stellt ein
Albrecht, Paradiesgasse 17
Radarbeiter u. Malergeselle u. Malergeselle u. Malergeselle
Nähergasse 22a, 2 Treppen, gef
2 Schuhmachergesellen im
sucht **F. Drowing, Hundegasse 15**
1 Portier, 1 erst. Hoteldien., sowie
Hausd. u. Kuchner f. and. Gesch. b
hoh. Lohn zahlr. l. g. 1. Damm 11
2 Zuverlässige Maler
gehilfen stellt ein **F. Bocken**
hauer, Nähergasse 19, part.
Ein Schneidergeselle
auf Lagerarbeit geübt, melde sich
Sandgrube Nr. 44, 2 Tr.
Vom Einblitzareth in der
Sandgrube wird zum 15. d. Mts.
ein Krankenwärter gesucht.
Meldungen daselbst. (16053)
2 Maschinenschlosser
für landwirthschaftliche
Maschinen (16059)
finden dauernde Beschäftigung
bei **W. Jahr,**
Hohenstein in Westpreußen.
2 zuverl. Schlossergesellen
auf dauernde Arbeit können sich
meldeu Neugartenthor Gitter
fabrik mit Dampfbetrieb.
Ein Rodarbeiter stellt ein
E. Schultz, Breitgasse Nr. 62.
1 Klempnergeselle findet Arbeit
Peterfilzengasse 4.
Tüchtige Malergehilfen
stellt ein **Joh. Hartmann,**
Johannissgasse Nr. 11.
1 Jüngerer ordentl. Hausdiener
wird gesucht. Breitgasse 99.
Tapetierer, fauberer u. ge
wölcher in Feierabendstunden
Privatarbeit übernimmt, gesucht.
Off. unt. **G 376** an die Exp. d. Bl.
Ein tüchtiger Arbeiter
mit guten Papieren, welcher
in einem Desillationsgeschäft
kon gearbeitet hat, wird per
sont für solches Geschäft gesucht.
Off. unt. **G 378** an die Exp. d. Bl.
Malergehilfen stellt ein
Turkowski, Paradiesgasse 23.
Malergehilfen erhalten
Beschäft. **Geistl.**
Anstreicher können sich melden
Tobiasgasse Nr. 29.
1 Tapeziergehilfe kann sich
f. melb. **sohn.**
Johannissgasse 61, A. Michel
Malergehilfen u. Anstreicher
stellt ein **Eugen Golsz, Alt. No 2.**
Schneidergesellen,
Rodarbeiter, können sich melden
Spandhausengasse 6, 1 Trepp.
2 Kräftiger Bierfahrer
oder Arbeitsbursche
melde sich Langenmarkt 40.
Ein kräftiger Schenken
an sofort oder 15. Juli ein
reten **Breitgasse No. 9.**

Ein Schneidbiergelle auf gute
Militärarbeit kann sich melden
Boggenpfehl Nr. 69, 1 Kreppe
Ein Baufischer kann sich
melden 3. Damm Nr. 14
Einen Malergerhilfen stellt ein
E. Herrmann, Strichgasse 9.
2 Klempnergefell
können sich melden Breitgasse 115
Ein Tischlergeselle
kann sofort eintreten Schmiede-
gasse 23, hinten, Hof.
Baufischer,
Sohn ordentlicher Eltern, meld
sich bei **Gustav Conradt**
Langgasse 63, 1.
1 Baufischer melde sich
Holzmarkt 1
1 Laufjunge für den Nach-
mittag gesucht
Altfährtsicher Graben 95
Tücht. Baufischer kann
sich melden
S. Baer, Kohlenmarkt Nr. 3
Baufischer beim Maler meld
sich Tobiasgasse Nr. 29.
Ein fräutiger Baufischer
kann sich melden bei **Geb**
Löwenthal, Langgasse 11.
Baufischer, Sohn
ordentlicher Eltern, gesuch
1. Damm Nr. 3, **Hamann**.
Anst. Baufischer ge. 1. Damm 11
1 Baufischer such
R. Bartz, Buchhdlg., Jopeng. 18
Ein ordentlicher Baufischer
kann sich melden Altfährtsicher
Graben 11, **Julius Fabian**.
Ein ordentlicher Baufischer
kann sich melden Spend
hausengasse Nr. 10.
Ein Baufischer kann sich
melden Hundegasse Nr. 117.
Einen **Uhrmacherlehrling**
und einen Baufischer sucht
Wilh. Müller, Hauschor 3.
Ein Lehrling und ein Baufischer
können sich meld. Langgasse 95
F. A. Thiel, Klempnermeister
Lehrling
aus guter Familie, für ein
feineres Drogen-, Farben- und
Parfümeriematerialegeschäft per
1. October gesucht. Offert. unter
W 760 postlagernd Zoppot
erbeten. (1605)
4 Kellner- Lehrlinge zum
sofortigen Eintritt sucht
J. Koslowski, Breitgasse 62, 2.
Lehrschreiberling kann in ein
Anwaltsbureau von sofort ein-
treten Brodbäntengasse 44, 1.
Knaben, die das Maler-
gewerbe erlernen
wollen, können sofort eintreten
bei **Joh. Hartmann**, Jopannsg. 11
Ein Sohn ordentlicher Eltern
der Lust hat die Bäder zu
erlernen, kann sofort eintreten
Breitgasse Nr. 75.
Werblich.
2 geübte Blätterinnen finden
dauernde Beschäftigung Lang-
gasse 85, in der Platt. (16834)
Zum sofortigen Eintritt gesucht
ein **tüchtiges Mädchen**
für Haus- u. Küchenarb. Melb.
von 8-10 u. 2-4 Uhr tägl. in Zoppot,
Waldchenstr. 3 bei **Fr. Willich**.
**Buchhalterin-
Gesuch.**
Für unser Contor suchen
wir eine junge, gebildete
Dame, welche die Buch-
führung erlernt hat, sicher
rechnen und schön schreiben
kann, als
Buchhalterin
und
Correspondentin.
Bewerbungen mit aus-
führlichem Lebenslauf sind
nur schriftlich an uns zu
richten.
Domnick & Schäfer,
15950) Danzig.
Kinderfräulein,
Stützen der Hausfrau,
Stubenmädchen, Kinderpfleg-
ung, bildet die **Fröbelschule**,
Berlin, Wilhelmstraße 103, in 2
bis 6 monatlichem Curus aus.
Jede Schülerin erhält durch die
Schule Stellung. Auswärtige
billige Pension. Prospect gratis.
Herrschaften können ohne
Vermittlungskosten jederzeit
engagiren. (11029)
Vorsteherin **Klara Krohmann.**
Eine geübte Blätterin
welche bei Herrschaften plättet,
melde sich Langgasse 43, 1. Tr.
Eine erdliche, alleinsteh. Frau
findet Stelle durch den Verein
Frauenwohl, Gr. Gerbergasse 6.
Junges, ordentlich. Dienst-
mädchen, am lieb. vom Lande,
wird gesucht **Wölgelgasse 11, 2 Tr.**
Ereuzschneiderinnen finden Ver-
schaft. Probearbeit erwünscht.
Betersgaden hinter d. **Striegels**.
Ein Mädchen von 13-14 J.,
pünktl. e. St. f. d. Nachmittags
Schullesung v. 14. 12. 1901.

Ertmann & Perlewitz, Danzig, Holzmarkt.

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1

62-002 Suchy Las

www.digital-center.pl

biuro@digital-center.pl

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.

Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.